

THUN MAGAZIN

NR. 2 | APRIL 2022

Event

Thun feiert die
Nachbarschaft

SEITE 17

Kinder

Der Robinsonspielplatz
wird 40 Jahre alt

SEITE 22

Kunst

Förderverein
Kunstmuseum Thun

SEITE 25

Jean-Pierre von Gunten

Traumjob am schönsten
Arbeitsplatz der Welt

SEITE 6

UP TO CULTURE 2022

Do, 5. Mai 2022

Nico Brina

Konzert

Der «King of Boogie» lässt es auf dem Niesen mit seinem Piano gewaltig krachen. Beste Boogie Woogie Musik (schnellster Boogie Woogie Spieler – «Guinness Buch der Rekorde 1996») mit Tobias Schramm am Schlagzeug.

Do, 19. Mai 2022

Bernhard «Berni» Schär

Vortrag

Bernhard «Berni» Schär schaut im Gespräch mit Urs Wohler, Geschäftsführer der Niesenbahn, zurück auf seine bewegte Kommentatoren-Karriere. Anekdoten, Geschichten und persönliche Einblicke aus 33 Jahren SRF.

Do, 23. Juni 2022

Ländlerkapelle Schweizer Militärmusik

Konzert

Die professionellen Militär-Musiker spielen traditionelle und neuere Tänze aus der ganzen Schweiz und sorgen mit rassigen Rhythmen und lüpfigen Melodien dafür, dass es in den Beinen zuckt.

Do, 7. Juli 2022

ZIAN

Konzert

Der Newcomer der CH-Musikszene (Debütsingle «Show You») tritt auf dem Niesen als Solo Act mit seinem Piano auf (Support Act: Ladina – Debütsingle «Friends»). Sonnenuntergang auf über 2'362 m ü. M. mit ZIAN – Hühnerhaut-Stimmung ist garantiert!

11. bis 13. August 2022

Seaside Sessions

Konzert

Openair-Konzert auf der Terrasse des Berghaus Niesen – mit Vollmond-Stimmung (12.8.)! An drei Abenden geben Musiker*innen aus verschiedenen Genres auf über 2'362 m ü. M. ihr Können zum Besten. Unter anderem mit Carrousel, Open Season und The Souls. Weitere Infos: seasidesessions.ch

Do, 8. September 2022

Aed

Konzert

Irische Klänge auf dem Niesen. Inspiriert von der keltischen Musik kreieren Aed moderne Arrangements, welche die traditionelle Musik in ihrem Kern zelebrieren und in neue und spannende Richtungen führen.

Do, 20. Oktober 2022

ChriMaFrä mit Ländlertrio Gantegruess

Konzert

Das Frauen-Trio macht Jodelmusik mit Herz und Leidenschaft. Auf dem Niesen treten sie gemeinsam mit dem Ländlertrio Gantegruess aus Schwellbrunn (Appenzell) auf. «Verbindende Volksmusik von Bern nach Appenzell»

Mai bis Oktober 2022

Gschichtefahrte auf dem Niesen

Vortrag

Neu 2022: Klima- & Nachhaltigkeits-Fahrt

Urs Wohler erklärt die dreidimensionale Nachhaltigkeit der Niesenbahn.

Niesen-Krimi (für Erwachsene)

Gschichtefahrt über den Niesen-Krimi der Thuner Krimi Autorin Esther Pauchard.

Faszination Wildtiere am Niesen

(für Erwachsene und Kinder) Peter Juesy erzählt exklusive Wildtier- & Wildhüter-Geschichten.

Niesenfuchs & der magische Mühlstein (für Kinder)

Die spannenden Geschichten des Niesenfuchs, der Fuchswelpen Fay & Finn sowie des magischen Mühlsteins.

Infos & Daten: niesen.ch/gschichtefahrte

Tickets & Infos:
niesen.ch/kultur

N

Änderungen vorbehalten

NIESEN
niesen.ch/kultur



Seite 15



Seite 31



Seite 29

Inhalt

EDITORIAL

3 **Simon Sutter:** Frühling in Thun

MENSCHEN

6 **Strandbad Thun:** Interview mit dem Badmeister Jean-Pierre von Gunten

STADT THUN

12 **Serie Quartiere:** Allmendingen – das Quartier, das fast alles hat

15 **Strandbad Thun:** Feier mit der Bevölkerung

17 **Tag der Nachbarschaft:** Zum ersten Mal auch in Thun

19 **Verkehr:** «Bike & Walk, Let It Slow» geht in die zweite Runde

20 **Informatik:** Treffpunkt für die Informatikprofis von morgen

22 **Kinder:** Der Robinsonspielplatz ist mehr als ein Spielplatz

25 **Förderverein Kunstmuseum Thun:** Unterstützung für das Museum und Thun-Panorama

27 **Pro Natura Region Thun:** Seit 50 Jahren im Einsatz für die Natur

29 **Kultur:** Der Tanz kommt mitten in die Stadt Thun

31 **Archivtag:** Stadtarchiv und Bürgerarchiv Thun öffnen ihre Türen

SHOPPING / INNENSTADT

8 **Freude bereiten:** Ausführen mit viel Überraschung

39 **Thuncity/IGT:** So beleben die «Big 5» die Innenstadt

Editorial

Liebe Leserin,
lieber Leser

Die Tage werden länger und die Natur erwacht aus dem Winterschlaf. Unter der wärmenden Frühlingssonne sind die ersten Bienen und Schmetterlinge unterwegs, die ersten Blumen blühen und die Triebe an den Bäumen und Sträuchern spriessen. Auch uns Menschen locken die Sonnenstrahlen und die steigenden Temperaturen wieder vermehrt nach draussen zum Gärtnern und Flanieren. Der Frühling ist die Zeit des Erwachens und somit auch die Zeit für Samen und Setzlinge. Am 7. Mai findet der Thuner Wildpflanzenmärit inmitten der Thuner Innenstadt statt – ein idealer Anlass zur Inspiration für die Bepflanzung des eigenen Gartens oder Balkons.

Auch zum Spazieren lädt der Frühling ein. Thun bietet mit seiner schönen Fussgängerzone in der Innenstadt sowie den Fusswegen am Aarequai und entlang der Schwäbispromenade abwechslungsreiche Flaniermöglichkeiten vorbei an zahlreichen Restaurant- und Einkaufsmöglichkeiten. Vielleicht findet sich am Wochenmarkt oder in einer der geschmackvollen Boutiquen ein passendes Geschenk zum Muttertag vom 8. Mai.

Auch ich freue mich, dieses Jahr das erste Mal meinen Garten zu bepflanzen. Auf angenehme Frühlingstage und freudige Begegnungen in unserer schönen Thuner Innenstadt.



Simon Sutter

Vorstand Thuncity/Innenstadt-Genossenschaft Thun (IGT),
Leiter Marketing und PRAEK BANK 1826



Ein liebevolles Dankeschön zum Muttertag – mit einem Aufenthalt, der gut tut



Mit einem Gutschein vom Deltapark Vitalresort gelingt Ihnen die Überraschung zum Muttertag.

Im Deltapark kann sich Ihr Mami kulinarisch verwöhnen lassen, bei einer Massage entspannen, himmlisch übernachten oder im Spa die Seele baumeln lassen.

All unsere Verwöhn-Gutscheine im Überblick unter: deltapark.ch/gutscheine



Wir wünschen Ihnen einen liebevollen Muttertag.



Seite 54



Seite 58



Seite 63

VEREINE

- 41 FEG Thun:** Veranstaltung «Heil & Heilung» in der Bethel Kapelle Thun
- 41 GanzheitlechXund:** Ganzheitliche Gesundheit mit Kompetenz
- 41 Steffisburger Kammerchor:** Die erste Walpurgisnacht, Felix Mendelssohn
- 43 Schloss Spiez:** Abwechslungsreiche Saison 2022
- 43 Eiger-Loge-Oberland Thun:** Öffentlicher Vortrag von Herrn Dr. Matthias Frehner
- 43 Schlosskonzerte Thun:** Wunderbare Konzerte vom 1. bis 30. Juni 2022

PUBLIREPORTAGEN

- 33 Krebser AG:** Buchtipps
- 35 AEK Bank 1826:** AEK TWINT - Digitales Portemonnaie mit direkter Kontoanbindung
- 37 Immobilien Wyss Schweiz AG:** Wie berechnet sich der Wert einer Immobilie korrekt?
- 45 Ono Banana - Schloss Hünegg:** Bruno «Palermo» Wolf Konzeptkunst
- 47 Gesundheitstipp Bälliz Apotheke + Drogerie AG:** Mehr als 125 Jahre Erfahrung und Know-how vorzuweisen
- 49 Volz Optik:** Kurzsichtigkeit bei Kindern - Was Vorsorge bringt
- 50 Hängematten Paradies:** Einzigartig - unser Laden
- 51 Vitalyse Thun:** Abnehmen und sich wieder wohlfühlen - persönlich und individuell begleitet

- 52 Optilens GmbH:** Nachtlinse für Kids bremsst die Kurzsichtigkeit im Schlaf
- 54 Schranz Geigenbau GmbH:** Langjährige professionelle Betreuung von Streichinstrumenten
- 56 Griwa Interior AG:** Der Teppich - ein ewiger Begleiter
- 57 CASA Immobilien AG:** Immobilienverkauf - In der dritten Generation
- 58 intraform AG:** Interieur-Design - Möbel mit Mentalität
- 61 Regionale Energieberatung:** Heizen mit Wärmepumpe - Teil 3
- 63 Energie Thun AG:** Lebenselixier

UNTERHALTUNG

- 65 Kreuzworträtsel**
- 66 Veranstaltungskalender**

Impressum

ISSN 1662-0992 **Herausgeber** Stadt Thun, in Partnerschaft mit der Innenstadt-Genossenschaft Thun IGT. **Verlag, Konzept, Realisation** Weber Verlag AG, Werbeagentur und Verlag, Gwattstrasse 144, 3645 Gwatt, Tel. 033 336 55 55, Fax 033 336 55 56, E-Mail thun@weberag.ch. **Leitung** Abteilung Stadtmarketing und Kommunikation, Stadt Thun; IGT; Annette Weber, Weber Verlag AG.

Inserate Christine Hunkeler, Weber Verlag AG. **Stadtredaktion** Simone Tanner (Leitung), Tanja Beutler, Fabiana Graf, Cilia Julen, Patrick Liechti, Gabriela Meister, Jan Miluška, Luzia Schmid. Beiträge, die mit diesem Logo (©) gekennzeichnet werden, sind redaktionelle Inhalte der Stadtverwaltung Thun. **Redaktion IGT / weitere Beiträge** Weber Verlag AG. **Titelbild** Erich Häsler.

Auflage 65 700 Exemplare. **Erscheinungsweise** 6x jährlich. **Druck** AVD Goldach AG, Goldach. **Papier** Umschlag: 150 g/m², weiss, matt, holzfrei. Inhalt: 70 g/m², erhöhte Weisse, gestrichen, glänzend. **Lese-App** Gratis-Download im App Store. **Nächste Ausgabe** 13./14. Juni 2022

printed in switzerland



«Wir schauen nicht nur ein wenig herum»

Gelernter Konditor, ehemaliger Polizist und Polizeitaucher, Hobby-Imker und seit 23 Jahren Chef-Badmeister im Strandbad Thun. Jean-Pierre von Gunten kennt tout Thun und hat schon viel erlebt im Strämu. Den schönsten Arbeitsplatz würde er gegen nichts eintauschen.

Jean-Pierre von Gunten, man sitzt den ganzen Tag in Flip-Flops, Shorts und Sonnenbrille auf seinem Hochsitz und überblickt sein Reich. Badmeister ist ein richtiger Traumjob, oder? Ein Traumjob ist es. Aber ganz so, wie Sie es schildern, sieht mein Alltag nicht aus. (*lacht*)

Wie sieht denn ein normaler Arbeitstag aus? Er beginnt vor dem Öffnen des Strämu mit der Inbetriebnahme der Wasseraufbereitungsanlage. Dann mache ich den «Morgenkehr» von den Becken über den Rasen bis zum Strand und zum Hafen und schaue, dass alles funktioniert und sauber ist. Mein Job

«Bei der Polizei lernte ich, Menschen zu lesen.»

bedeutet viel Putz- und Reparaturarbeit. Hinzu kommt die Arbeit im Büro und mit dem Personal und natürlich die Aufsicht.

Wie sorgen Sie für Ordnung und das Einhalten der Regeln? Mein Ziel ist es, mit den Gästen zusammenzuarbeiten, ein gutes Verhältnis mit ihnen zu pflegen, sie zu kennen und gegenseitigen Respekt zu haben. Das funktioniert gut.

Kommt Ihnen Ihre Erfahrung als ehemaliger Polizist zugute? Ja, bei der Polizei habe ich gelernt, den Menschen zu lesen und auf ihn einzugehen. Das hilft mir auch als Badmeister. Am Anfang war ich im Winter noch als Stadtpolizist tätig und im Sommer als Badmeister. Zuerst hörte ich jeweils im Strämu «Achtung, der ist dann Polizist». Später war es umgekehrt. Wenn ich als Polizist zu einem Streit in eine Bar gerufen wurde, hiess es: «Oh, der Badmeister kommt».

Nun sind Sie seit bald 23 Jahren Badmeister. Fast eine Institution in Thun. Wurden Sie eigentlich noch nie abgeworben? Doch, solche Versuche gab es. Aber ich verlasse sicher nicht den schönsten Arbeitsplatz, den es gibt.

Was gefällt Ihnen sonst noch an Ihrem Beruf? Die praktische Arbeit, das Handwerkliche liegt mir sehr. Auch der Kontakt mit den Menschen, insbesondere mit den Kindern macht mir sehr viel Spass. Im Strämu habe ich den grössten Kindergarten Thuns.

So schön das tönt. In den letzten Jahren klagten viele Gemeinden über einen Mangel an Badmeistern und Badmeisterinnen. Woran liegt das? Für einige ist eine Saisonstelle nicht sehr attraktiv. Ich habe das Glück, dass ich im Winter als Hauswart in der Schule Gotthelf tätig bin. Aber eigentlich gibt es nicht unbedingt zu wenig Leute, die den Job

machen wollen, sondern einen Mangel an gut ausgebildeten Fachkräften.

In der Beiz gibt es einen Stammtisch. Gibt es auch einen Stamm-Liegeplatz im Strämu? Ja. Einige Leute liegen immer am selben Ort. Die Stammgäste sind für mich wichtig. Sie halten oft auch ein Auge darauf, was im Strämu läuft.

2022 ist der Strämu ein anderer als 1999. Was sind die grössten Veränderungen? Mit der Sanierung hat sich natürlich viel verändert. Wir haben nicht nur ein moderneres, attraktives Bad mit zusätzlichen Attraktionen, auch die Technik ist auf dem neusten Stand und anders zu bedienen. Die zusätzlichen Elemente sind komplexer in der Handhabung und Wartung. Auch bezüglich der Sicherheit gelten heute andere Massstäbe. Wir sind heute doppelt so viele Leute als vor 20 Jahren, auch um den Badegästen die nötige Sicherheit gewährleisten zu können. Zudem hat die Belegung der Anlage durch zahlreiche Angebote in den letzten Jahren deutlich zugenommen.

Ist der Strämu mehr Event-Location als Badi? Der Strämu ist und bleibt ein Bad. Er ist in erster Linie zum Baden und zum Liegen da. Die vielen Events und sonstigen Angebote wie Yoga, Turmspringen, Ironman und so weiter steigern natürlich die Attraktivität. Die Stadt Thun achtet aber darauf, dass dies in einem guten Verhältnis bleibt und der Strämu nicht zum Halli-Galli-Ort oder gar zum Verkaufsplatz wird.

Was war die grösste Herausforderung in den letzten Jahren? Die umfassende Sanierung war sicher eine grosse Herausforderung für den Betrieb. Herausfordernd waren auch die verschiedenen Hochwasser. Da hatte ich einige schlaflose Nächte.

Zur Person

Jean-Pierre von Gunten ist 1964 in Bern geboren und in Thun aufgewachsen. Er ist gelernter Konditor und absolvierte danach die Polizeischule. Von 1987 bis 2005 war er bei der Stadtpolizei Thun bzw. ab 2003 bei der Kantonspolizei tätig. Seit 1999 ist er Chef-Badmeister im Strandbad Thun. Er lebt mit seiner Frau in Thun und hat vier Kinder und vier Enkelkinder.

Und im letzten Jahr musste ich das Bad einmal wegen einer Windhose aus Sicherheitsgründen evakuieren. Es lief alles gut, innerhalb kurzer Zeit hatten die 3000 Leute das Bad verlassen.

Als Badmeister und ehemaliger Polizist erlebten Sie sicher schon brenzlige Situationen. Braucht das auch Mut? Ich bin eigentlich nicht sehr mutig, sondern eher vorsichtig. Aber wenn es sein muss, tue ich, was zu tun ist. Angst habe ich keine. Als Polizist habe ich Schiessereien erlebt oder als Polizeitaucher geriet ich einmal in ein Widerwasser und kam fast nicht mehr raus. Damals hatte ich schon mit dem Leben abgeschlossen. Mit letzter Kraft konnte ich das Notzeichen geben, damit sie mich rausholten.

Gab es auch im Strämu schon solche ernste Situationen? Es kam schon vor, dass ich mit einem Messer bedroht oder tötlich angegangen wurde. Zum Glück lief alles glimpflich ab, zum Teil mit Hilfe der Polizei. Solche Vorkommnisse sind sehr selten. Leider sind auch schon Menschen gestorben aufgrund von medizinischen Problemen. Andere konnten wir zum Glück retten, zum Beispiel ein kleines Mädchen, das fast ertrunken wäre.

Bild linke Seite: Chef-Badmeister Jean-Pierre von Gunten mag das Handwerkliche und den Kontakt mit den Menschen.

Bild rechts: Putzen und aufräumen vor Traumkulisse.

Bild unten: Mit der Sanierung hat sich auch im Bereich der Technik viel verändert.



Worauf muss man achten, um rechtzeitig Hilfe leisten zu können? Wir schauen eben nicht nur einfach ein wenig herum. Wir beobachten die Leute genau, halten die Augen offen, schauen, wie sie gehen, wie sie schwimmen, wie ihre Kondition ist, ob es Veränderungen gibt in ihrem Verhalten. Ich habe älteren Personen auch schon nahegelegt, besser nicht mehr so lange zu schwimmen.

Wie halten Sie sich fit? Ich fahre Ski und Velo, wandere und holze. Für die Psyche habe ich als Hobby-Imker meine Bienen. Bei ihnen, in der Natur finde ich Ruhe und kann mich erholen. Seit einiger Zeit fische ich zusammen mit meiner Frau. Wasser spielt auch in meiner Freizeit eine wichtige Rolle.

*Interview: Simone Tanner
Bilder: Erich Häsler*





Ausführen mit viel Überraschung

Der Mami das Frühstück machen ist gut, sie zum Muttertagsbrunch oder zu einem feinen Essen auszuführen, ist noch besser. In der Thuner Innenstadt findet sich alles, um die beste Mami zu verwöhnen.

Wer seine Mutter gerne schick ausführen möchte, geht in die Thuner Innenstadt. Hier herrscht immer eine behagliche Atmosphäre. Sei es beim gemütlichen Frühstücksbrunch, einem auserlesenen Essen oder ganz einfach zum Einkaufen für die eigene kreative Muttertagsüberraschung. Also nichts wie hin. Der Tag zu Ehren der Mütter ist am 8. Mai.

Ausgiebig zmörgele

Immer wieder sonntags kreiert das Team im «Chäs» Tex-Mex Restaurant & Hotel Emmental ab 10 Uhr den weitherum beliebten Brunch. Mit Rührei, Speck, Chipolata, Schinken, Salami, Lachs, Grillgemüse, Roastbeef und eben allem, was zu einem ausgiebigen Sonntagsmorge gehört. Und das Sympathische daran: «Die Speisen

werden am Tisch serviert», sagt Gastgeberin Luzia Limacher. Das heisst, wer seine Mutter und seine Lieben ausführen will, kann es wirklich gemütlich nehmen und einfach geniessen. Bei schönem Wetter geht dies auch auf der Terrasse. Eines jedenfalls ist sicher: Der «Chäs» ist ein Bijou direkt am Eingang zur Innenstadt. So jedenfalls wird das «Chäs» Tex-Mex Restaurant & Hotel Emmental an der Bernstrasse 2 in Thun im Volksmund genannt. Versteht sich

«Dieses erfrischende Getränk gibt es nur im Chäs.»

Luzia Limacher, Gastgeberin im Restaurant Emmental

Bild oben: Immer wieder sonntags kreieren Luzia Limacher (M.) und das Team im «Chäs» den weitherum beliebten Brunch.

Bild rechts oben: Am Marktstand von Veronika und Ruedi Rösch gibt es eine grosse Auswahl an Käsespezialitäten zu entdecken.

von selbst, dass eine der Hausspezialitäten das Chäswasser ist. Gemeint ist nicht Wasser, das dort aus einem Käselaib gepresst wird. «Unser Chäswasser ist ein eigens kreiertes, erfrischendes Getränk», erklärt Limacher. Auf die Zusammensetzung des Chäswasser will sie nur kurz eingehen. Mineralwasser, Limette, Minze und Fruchtaroma muss reichen. Der Rest bleibt Betriebsgeheimnis. «Dieses erfrischende Getränk gibt es nur im Chäs», sagt die Gastgeberin mit einem sympathischen Lachen im Gesicht. Das Tex-Mex Restaurant und Hotel Emmental hat indes noch viel mehr zu bieten. Die Bar ist zum Beispiel mit über 30 verschiedenen Bieren ausgerüstet. Zudem gibt es im «Chäs» spezielle Drinks und Aperitifs, wie etwa Margaritas und Daiquiri. Und da ist auch noch die Tex-Mex-Karte. Was so viel bedeutet, dass Gerichte aus Texas und Mexiko den Gaumen verwöhnen. Und wer gleich länger bleiben möchte, findet dort gemütlich und modern eingerichtete Übernachtungsmöglichkeiten.

Leckerbissen für den Frühstückstisch

«Die reife Verführung» und «Berner Mutschli» haben eines gemeinsam. Sie gehören zum Sonntagsbrunch mit der lieben Mutter und sie sind jeweils mittwochs und am Samstag in der Thuner Innenstadt anzutreffen. Direkt gegenüber dem Restaurant Waisenhaus in Thun. Dort werden sie am Marktstand von Veronika und Ruedi Rösch in Szene gesetzt. Die Rede ist vom Chäs. «Berner Mutschli» ist ein mildwürziger Käse, der den Geschmack der Gäste einfach trifft. «Die reife Verführung» ist extrawürzig und ein gut gelagerter Leckerbissen. «Die beiden Käse sind lediglich zwei unserer zahlreichen Spezialitäten», sagt Veronika Rösch,

«Es ist uns wichtig, regionale Produkte in den Verkauf zu bringen.»

Veronika Rösch, Marktfrau



die gemeinsam mit ihrem Mann Ruedi zweimal in der Woche auserlesene Käse auf den Thuner Markt bringt. Damit dies auch funktioniert, sind die beiden an den Markttagen früh aktiv. «Los geht es jeweils um vier Uhr in der Früh», erklärt Veronika Rösch. Denn Käse ist bei Chäs Rösch auch Kultur. «Es ist uns wichtig, regionale Produkte in den Verkauf zu bringen», betont die Marktfrau. Chäs Rösch besitzt denn auch das Gütesiegel «Das Beste der Region - Berner Oberland». Dies garantiert, dass die Produkte nach streng festgelegten Vorgaben hergestellt werden. Sie stammen aus innovativen Betrieben, die ihr Wissen um fortschrittliche Herstellungsmethoden mit dem Respekt für das traditionelle Handwerk verbinden. «Daraus resultieren mit Herz produzierte, gluschtige, altbekannte oder wieder entdeckte Gaumenfreuden», sagt Veronika Rösch.

Gegen 300 unterschiedliche Käsesorten führt Chäs Rösch im Sortiment. Lenker Kräuterkäse, Trüffelkäse oder im Frühjahr gerade aktuell Bärlauchkäse sind Beispiele. Die Spezialitäten von Chäs Rösch gibt es übrigens auch in Spiez. Dort führt die Familie an der Oberlandstrasse 24 ein Fachgeschäft für Käsespezialitäten und regionale Produkte.

Hausgemachtes aus der Region

Ob hausgemachter Schinken, feine Würste aus dem Emmentaler Küchenrauch oder eine tolle Fleischplatte: Die Metzgerei von Andreas Lehmann bringt alles auf den Punkt. Jeden Mittwoch sind die Mitarbeitenden Jörg Lehmann und Andrea Küpfer mit ihrem Marktstand und einer grossen Auswahl an frischen Fleischwaren im Thuner Bälliz anzutreffen. Dort finden Fleischliebhaber, was das Herz begehrt. Gerade richtig, um einen reichhaltigen Brunch oder ein abwechslungsreiches Muttertagsmenü zu kreieren. «Wir sind bekannt für unsere Spezialitäten aus dem Chuchirouch», sagt Metzger Jörg Lehmann. Und in der Tat: Wer den Marktstand der Emmentaler Metzgerei Lehmann jeweils am Mittwoch im Bälliz



#Verlosung

THUNCITY

Geschenkkarten der Thuner «Big 5» gewinnen



Gewinnen Sie eine Geschenkkarte im Wert von CHF 100.- aus einem der fünf Warenhäuser der Thuner Innenstadt.

In welchem Warenhaus (Loeb, Manor, Schaufelberger, Migros und Coop City) würden Sie am liebsten einkaufen?

Nehmen Sie mit Ihrer Antwort bis zum 15. Mai 2022 hier an der Verlosung teil



Thuncity-Geschenkkarten können in allen Warenhäusern gekauft werden oder auf www.thuncity.ch/geschenkkarten



coop city
Für mich und dich.

LOEB
1881

MANOR

MIGROS

schaufelberger



«Die Mütter haben einfach immer Zeit für ihre Kinder, sogar wenn sie ausser Haus auch noch arbeiten.»

Domenico Zaccaria, Gastgeber im Restaurant Beau-Rivage

besucht, stellt sofort ein äusserst breites Angebot fest. «Unsere Produkte werden in der eigenen Metzgerei selbst hergestellt», erläutert der Marktfahrer aus Bowil. Andreas Lehmann und sein Team führen die traditionsreiche Metzgerei bereits in der dritten Generation. Der Familienbetrieb kauft die lebenden Tiere direkt beim Landwirt in der Region ein. Man kann sagen, sie kennen die Namen der Tiere und haben langjährige, bewährte Partnerschaften mit Landwirten in der Nähe. «Die hohe Qualität der Produkte, welche die Kunden bei uns beziehen, ist unser grösstes Anliegen», betont Jörg Lehmann. Für den Muttertagsbrunch empfiehlt der Fachmann etwa eine kalte Platte mit Trockenfleisch, Wurst, Salami, Rohessspeck und Schinken sowie zum Beispiel die hausgemachten Terrinen.

Italienische Küche mit Herzlichkeit
«Der Muttertag ist etwas Besonderes für alle», sagt Domenico Zaccaria. Er ist

Gastgeber im Restaurant Beau-Rivage an der Hofstettenstrasse 6 in Thun. Und er fügt gleich an: «Die Mütter haben einfach immer Zeit für ihre Kinder, sogar wenn sie ausser Haus auch noch arbeiten.» Deshalb stehen die Mütter im Restaurant Beau-Rivage so oder so im Mittelpunkt. Insbesondere am Muttertag. «Da wird der Mutter und der ganzen Gesellschaft mit viel Zeit und feinem Essen Wertschätzung entgegengebracht», betont der Gastgeber. Im Restaurant Beau-Rivage etwa mit einem Menü über fünf Gänge. Und für Domenico Zaccaria ist auch klar, was auf einem Überraschungsmenü für die Mutter nicht fehlen darf: «La Pasta». Dabei spiele es keine Rolle, in welcher Form diese angerichtet werde. Kulinarischen Genuss erleben lässt sich im Restaurant Beau-Rivage jedenfalls sehr vielfältig. Und dies seit genau 20 Jahren. Seit zwei Jahrzehnten führt Domenico Zaccaria das italienische Restaurant in Thun mit viel Leiden-

Bild links: Jeden Mittwoch bringen Jörg Lehmann und Andrea Küpfer feine Emmentaler Fleischwaren auf den Thuner Wochenmarkt.

Bild rechts: Seit zwei Jahrzehnten führt Domenico Zaccaria das italienische Restaurant Beau-Rivage mit viel Leidenschaft.

schaft und 32 Mitarbeitenden. «Wir sind eine grosse Familie», meint der Gastgeber mit einem freundlichen Lachen. Er und sein Team verwöhnen die Gäste mit dem Besten, was die italienische Küche zu bieten hat. Ob traditionell oder ausgefallen, ob Pasta, Pizza, Meeresfrüchte, Fisch, Fleisch oder vegetarisch. «Wir lieben es, unsere Gäste mit abwechslungsreichen, kreativen und raffinierten Angeboten aus unserer vielfältigen Küche bedienen zu dürfen», hält der Patron fest.

Text und Bilder: Stefan Kammermann



Das Quartier, das fast alles hat

Ländlich und doch urban, peripher und gleichwohl gut erschlossen, wohnlich und dennoch reich an Gewerbegebieten. Das Quartier Allmendingen in Thun ist ausgesprochen vielfältig.

Beschauliche Wohnhäuser, Naherholungsgebiete fast vor der Haustür, eine Post, eine Kirche, eine Arztpraxis, ein grosses Einkaufszentrum, ein Fussballstadion, ein Golfplatz, geschäftige Gewerbebezonen: Das alles gehört zu Allmendingen in Thun. «Wir haben hier alles, was man braucht – und noch ein bisschen mehr», sagt Piero Catani, Leistpräsident in Allmendingen.

Quartier neben der Stadt

Allmendingen befindet sich am westlichen Rand der Stadt. Das Quartier liegt vielmehr neben der Stadt als in der Stadt. Denn Allmendingen ist nicht mit der Siedlungsfläche des übrigen Stadtgebiets zusammengewachsen. Zudem wirkt die Autobahn, die dazwischen liegt, wie ein Raumtrenner. Im Norden grenzt das Quartier an die Allmend des Thuner Waffenplatzes, südlich und westlich wachsen üppige Wälder. Man ist rasch im Grünen, im Wald, im Haslimoos oder am Wochenende auf der Allmend, und man ist ebenso rasch im

Stadtzentrum. Mit dem Autobahnanschluss ist das Quartier auch gut an die Region angebunden.

Dörflicher Charakter

Die spezielle Lage ist wesentlich für Allmendingens Charakter. «Wir sind hier ein bisschen für uns und doch Teil der Stadt», so Catani. Das Quartier habe einen ausgeprägten Dorfcharakter. «Die Menschen in Allmendingen fühlen sich wohl als Thunerinnen und Thuner, sehen sich aber auch als Dorfbewohnende.» Die rund 2200 Einwohnerinnen und Einwohner nennen ihr Quartier denn auch «Dörfli». Dieses Dörfliche zeige sich einerseits in den diversen Angeboten und Dienstleistungen wie den Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten oder der Kirche und der Post, andererseits auch in der Nähe zur Natur und im Kleinräumigen. «Hier ist man nicht fremd. Das schätze ich sehr», sagt Piero Catani. «Ein Neuzugezogener erzählte mir letzthin, wie erstaunt er war, als er auf der Strasse überall gegrüsst wurde.»

Quartierleben pflegen

Das Quartier- oder Dorfleben müsse man allerdings pflegen, ergänzt der Leistpräsident. Der Leist organisiert dazu zum Beispiel Anlässe, u.a. ein Neujahrsracllette für alle Einwohnerinnen und Einwohner in Allmendingen. Zudem setzt er sich für Anliegen aus dem Quartier ein und stärkt die Vereine, indem er ihnen zum Beispiel in der Leist-Zeitschrift eine Plattform bietet. «Wir wollen kein Schlafort werden. Allmendingen soll leben», so Catani. Das sei allerdings eine Herausforderung. Er spüre, dass sich die Menschen heute nicht mehr verpflichten oder längerfristig engagieren wollen. Vereine im Quartier helfen mit, dem entgegenzuwirken, zum Beispiel der lokale Fussballclub, der Turnverein, die Musikgesellschaft oder das Allmendinger Chörl. Ihre Mitglieder sind nicht nur in den Trainings- und Probelokalen zu finden, sondern auch im Restaurant Kreuz in Allmendingen, einem der Treffpunkte für die örtliche Bevöl-

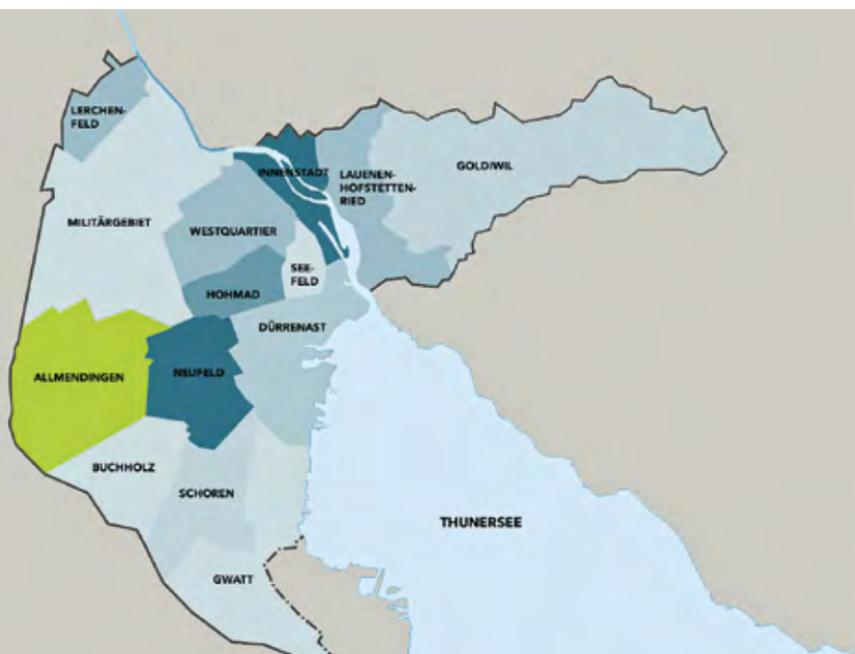


Bild links: Das Allmendingen-Quartier liegt am westlichen Rand der Stadt Thun.

Bild rechte Seite oben: Allmendingen besticht durch seine Vielfalt, u.a. mit urbanen Freizeitgebieten, Gewerbebezonen und Natur.

Bild rechte Seite links: Auch die Stockhorn-Arena, Heimat des FC Thun, ist Teil des Allmendingen-Quartiers.

Bild rechte Seite rechts: Leistpräsident Piero Catani wünscht sich ein Quartierzentrum, zum Beispiel bei der Kirche.

kerung. «Für mehr Austausch und Zusammenhalt schwebt mir ein Quartierzentrum vor, etwa bei der Kirche», sagt Piero Catani.

Auch Urbanes ist zu finden

Die spezielle, periphere Lage des Quartiers sorgt nicht nur für den dörflichen Charakter, sondern ist zusammen mit der guten Erschliessung auch ausschlaggebend für Wirtschafts- und Freizeitangebote. Damit hat das Quartier auch urbane Eigenschaften. Im Osten von Allmendingen, gegenüber der Autobahn, befinden sich das Fussballstadion und das grosse Einkaufszentrum «Panorama Center». Im Südosten und im Norden prägen zwei Gewerbebezonen das Quartier, das «Biergut» und das Gebiet «Allmendingen Nord». In

Ersterem ist zum Beispiel das grosse Technologieunternehmen Schleuniger angesiedelt. Zu Zweitem gehören nebst dem Verkehrsprüfzentrum auch der Golfplatz und die Karateschule «Kensai-Karate-Do», die in einem tempelartigen Bau beheimatet ist. In diesem grossen Massivholzbau, dem grössten der Schweiz, befindet sich zudem die Gaststube im Tempel, die auch als Klublokal des Golfclubs Thunersee fungiert.

Ehemalige römische Kultstätte

Der Begriff «Tempel» ist im Norden von Allmendingen nicht zufällig zu finden. Zu römischer Zeit, vom 1. bis zum 3. Jahrhundert n. Chr., befand sich in Allmendingen ein Tempelbezirk, ein kultisches Zentrum der Region. Das gallo-römische

Heiligtum bestand aus mehreren kleinen Tempeln, Wirtschafts- und Unterkunftsgewölben und war von einer Mauer umgeben. Bei Ausgrabungen im 19. und 20. Jahrhundert konnten unter anderem Überreste von Gebäuden und Skulpturen geborgen und der Tempelbezirk rekonstruiert werden. Bei der Entdeckung im Jahr 1824 war C.F.L. Lohner, der Thuner Landammann und Heimatforscher, federführend.

Urkundlich erwähnt wird Allmendingen erstmals 1287. Der Name Allmendingen stammt vermutlich von der Geländebezeichnung der Umgebung, der Allmend. Bis zur Eingemeindung 1920 gehörte Allmendingen zur Gemeinde Strättligen.

Text: Cilia Julen
Bilder: Patrick Liechti, Peter Jost, zvg

Die Kundinnen und Kunden der Generalagentur Thun erhalten dieses Jahr 2,4 Millionen.

Dank Genossenschaft beteiligen wir Sie an unserem Erfolg.

Generalagentur Thun

Julian von Känel

Bernstrasse 7

3600 Thun

T 033 226 88 88

thun@mobilier.ch

mobilier.ch/thun

die Mobiliar

915653

Der «Strämu» feiert mit der Bevölkerung

In diesem Jahr feiert das Strandbad Thun sein 100-jähriges Bestehen. Die Stadt Thun will das Jubiläum am Samstag, 7. Mai gemeinsam mit der Bevölkerung feiern. Auf dem Programm stehen viele Attraktionen im, auf und neben dem Wasser.



102 Jahre sind es her, dass die Stadt Thun eine Badeanstalt am See erstellte. Die Eingemeindung von Strättligen machte 1920 den Landerwerb und Zugang zum unteren Seebecken möglich. Dem Bau der schon lange ersehnten Badeanstalt stand nichts mehr im Weg. Eröffnet wurde das «Seebad Dürrenast» schliesslich 1922. Dieses Jubiläum ist für die Stadt Grund genug, am 7. Mai gemeinsam mit der Bevölkerung zu feiern. Ursprünglich war die Feier bereits 2020 geplant, pünktlich zum Ende der Sanierung. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten die Feierlichkeiten jedoch nicht wie geplant stattfinden. Dies wird nun nachgeholt mit einem bunten Programm, verteilt über den ganzen Tag (vgl. Infobox).

Vom einfachen Seebad ...

Das Strandbad Thun gehört nicht nur zu den schönsten, sondern mit rund 50 000 Quadratmetern Fläche und 280 Metern Strandlinie auch zu den grössten Freibadanlagen der Schweiz. In ihren Anfängen in den 1920er-Jahren war sie je-

doch noch um einiges kleiner und bestand aus schlichten Holzbauten. Gebadet wurde ausschliesslich im See und im Lachenbecken, künstliche Schwimmbecken gab es noch keine. Bis ins Jahr 1924 herrschten zudem strenge Sitten: Frauen und Männer durften nicht gleichzeitig baden. Wenig später lockerten sich die Bestimmungen und 1932 genehmigte die Stimmbewölkerung einen Kredit zur Erweiterung des Bads, das fortan Strandbad hiess. Im Zuge der Erneuerung entstand auch das heutige Hauptgebäude im Bauhaus-Stil mit seinem prägnanten Schriftzug «Strandbad Thun». 40 Rappen kostete der Eintritt in den 1930er-Jahren, inklusive Kleiderkästchen.

... zur modernen Anlage

In den 1960er-Jahren erfolgte eine umfassende Sanierung und Erweiterung des Strämu mit der Erstellung der Becken und des Sprungturms mit seiner 10-Meter-Plattform. Mit dem Ausbau konnte die Attraktivität des Bades gesteigert werden, was sich in den deut-

lich höheren Besuchszahlen niederschlug. 2017 bewilligte der Stadtrat den Kredit für die Gesamtanierung. Diese erfolgte in drei Etappen und umfasste unter anderem die Sanierung des Hauptgebäudes sowie die Erneuerung der Bädertechnik, des Beckenbereichs und der gesamten Umgebung und machte das Strandbad zu einer modernen Anlage. Heute zählt der Strämu rund 360 000 Eintritte pro Jahr. Am Jubiläums- und Eröffnungswochenende ist der Eintritt übrigens gratis.

Text: Simone Tanner
Bild: Stadt Thun

Jubiläumfest Samstag, 7. Mai

Auf dem Programm stehen unter anderem:

- 10 Uhr Ice Race mit Stand-up-paddle
- 12 Uhr Showact Turmspringen
- 15 Uhr Rettungsschwimmen im See
- 16 Uhr Wasserball für alle
- 18 Uhr Spezialitäten im Strämu-beizli
- 19 Uhr Abendschwimmen

www.thun.ch/strandbad



Ein neuer Stil für Ihre Küche

Sanitas Troesch AG
C. F. L. Lohnerstrasse 28
3645 Gwatt (Thun)
Tel: 033 334 59 59
sanitastroesch.ch

Bad. Küche. Leben.



Infoveranstaltungen

19:30 Uhr

Mittwoch

✗ 27. Oktober 2021

Donnerstag

✗ 18. November 2021

Dienstag

✗ 25. Januar 2022

Donnerstag

✗ 17. März 2022

Mittwoch

□ 27. April 2022

Donnerstag

□ 19. Mai 2022

im Noss Schulzentrum
Es ist keine Anmeldung erforderlich

NOSS

9. Schuljahr (Real und Sek)
10. Schuljahr (Zwischenjahr)
Kauffrau/Kaufmann EFZ (Schule und Praktikum)

auch für SekundarschülerInnen

noss.ch

Schulzentrum

Thun feiert die Nachbarschaft

Am Freitag, 20. Mai 2022 wird europaweit der Tag der Nachbarschaft gefeiert – zum ersten Mal auch in Thun. Die ganze Bevölkerung ist eingeladen, mitzumachen und Aktivitäten zu organisieren. Die Stadt Thun unterstützt mit einem Mitmachset.



Wie lange ist das letzte Gespräch mit der Nachbarin nebenan her? Und wie geht es eigentlich dem Paar im Haus gegenüber nach dem Familienzuwachs? «Gute nachbarschaftliche Beziehungen sind keine Selbstverständlichkeit und sollen nicht nur gepflegt, sondern auch gefeiert werden. Sie steigern die Lebensqualität der Menschen wesentlich», sagt Rita Schweizer, Leiterin der Fachstelle Familie der Stadt Thun. Um diesen nachbarschaftlichen Zusammenhalt zu fördern, wurde 1999 in Paris der Nachbarschaftstag lanciert. Seither findet der Anlass jeweils Ende Mai in zahlreichen europäischen Städten statt. Am 20. Mai 2022 beteiligt sich erstmals auch die Stadt Thun an der Aktion.

Zusammenhalt stärken

Die Stadt Thun ermuntert die Thuner Bevölkerung, Zeit mit den Nachbarinnen und Nachbarn zu verbringen und

Anlässe zu organisieren – zum Beispiel einen Kaffee-Treff am Morgen, ein Zvieri auf dem Vorplatz oder eine Grillparty im Garten. «Wir hoffen, dass dieser Tag vielen Menschen Freude bereitet, langjährige Freundschaften gepflegt werden und bestenfalls sogar neue entstehen», sagt Corinne Caspar, Alters-, Generationen- und Präventionsbeauftragte der Stadt Thun. Am Tag der Nachbarschaft beteiligen sich nebst der Bevölkerung auch verschiedene Partnerorganisationen, die einen kleineren oder grösseren Anlass durchführen. Zwei städtische Organisationen wirken ebenfalls mit. Das Kompetenzzentrum Integration Thun Oberland organisiert ein Fest der Kulturen und die offene Kinder- und Jugendarbeit bietet auf dem Robinsonspielplatz ein abwechslungsreiches Programm, u. a. mit einer Schreib-Werkstatt für Briefe an Nachbarinnen und Nachbarn.

Bild: Miteinander essen, spielen, lachen oder plaudern: Die Stadt Thun ermuntert die Thuner Bevölkerung, zum Tag der Nachbarschaft einen Anlass zu organisieren.

Mitmachen und gewinnen

Nachbarinnen und Nachbarn, die einen Anlass organisieren möchten, unterstützt die Stadt Thun mit Tipps und Ideen sowie mit einem kostenlosen Mitmachset. Letzteres können Mitwirkende im Alpenrösli an der Allmendstrasse 16 abholen (so lange Vorrat). Das Set enthält unter anderem einen Gutschein, um Spiele und Partymaterial auszuleihen. Mit etwas Glück kann man zudem eine Live-Darbietung für sein Nachbarschaftsfest gewinnen. In einigen Sets verstecken sich Gutscheine für den Auftritt einer Künstlerin oder eines Künstlers aus der Region. Ob Zauberei, Spoken Word oder Musik – ein buntes Strauss an Kleinkunst erwartet die Gewinnerinnen und Gewinner.

Text: Fabiana Graf
Grafik: Latviaplan

Tag der Nachbarschaft

Freitag, 20. Mai 2022 an diversen Standorten in Thun

Weitere Informationen unter: www.thun.ch/tagdernachbarschaft

GOURMETHÖRERER GESUCHT!

EIN GENUSS
FÜR ALLE SINNE

von 7thal 
HÖRCENTER

Schulstrasse 26 | 3604 Thun
Tel: 033 335 55 11

Oberlandstrasse 39 | 3700 Spiez
Tel: 033 222 83 83

www.von7thal-hoeren.ch

*Gutschein gültig bis 31.05.2022



Geranien-Markt

von Montag, 25. April bis Samstag, 30. April 2022

Grosse Auswahl an Schnittblumen und Balkonpflanzen aller Art

Am Sonntag, 8. Mai ist Muttertag

Am Samstag, 7. Mai ist unser Geschäft von 8-16 Uhr geöffnet sowie am Sonntag, 8. Mai im Landi und BP Top Shop Spiez/Gwatt von 7-22 Uhr

Wir brauchen Verstärkung in unserem Team und suchen **Florist/in 100% oder Teilzeit** möglich

Bon

Bringen Sie Ihre Balkon-Kistli anfangs der Woche vorbei und holen Sie Ihre Kistli Ende Woche wieder ab. Bei uns gekaufte Balkonpflanzen werden gratis eingepflanzt.

Gartenweg 3, 3700 Spiez
033 654 21 29

Burgsteinstrasse 22, 3665 Wattenwil
033 356 12 34



info@blumenundgarten.ch www.BlumenundGarten.ch

«Bike & Walk, Let It Slow» geht in die zweite Runde

Nach den mehrheitlich positiven Erfahrungen im letzten Jahr setzen die Stadt Thun und Partnerorganisationen die Kampagne «Bike & Walk, Let It Slow» fort. Ziel ist es, die geltenden Verkehrsregeln in der Thuner Fussgängerzone und auf dem Aarequai in Erinnerung zu rufen.



Die Regeln auf einen Blick

In der Innenstadt und am Aarequai gilt

- Fussgängerinnen und Fussgänger haben immer Vorrang
- Rücksicht und Toleranz (nur im Notfall klingeln)
- Beim Überholen Abstand halten
- Bei dichtem Verkehr Velo schieben
- E-Bikes mit gelbem Nummernschild schalten den Motor ab

Fussgängerzone Innenstadt

- Velofahren im Schrittempo gestattet
- Wenn es pressiert, Fussgängerzone umfahren

Fussweg Aarequai

- Velo gestattet, langsam fahren
- Wenn es pressiert, Hofstettenstrasse nutzen

www.thun.ch/bikewalk

Mit den steigenden Temperaturen im Frühling holen viele ihre Zweiräder aus dem Keller - der Veloverkehr in der Innenstadt und auf dem Aarequai nimmt wieder zu. Damit erhöht sich auch das Konfliktpotenzial zwischen Fuss- und Veloverkehr. Um Konflikten oder gar Unfällen präventiv entgegenzuwirken, rief die Stadt im vergangenen Jahr zusammen mit der Kantonspolizei, der Gemeinde Hilterfingen und diversen Verkehrsorganisationen die Kampagne «Bike & Walk, Let it Slow» ins Leben. Die geltenden Regeln sollen Velofahrenden nun erneut ins Bewusstsein gerufen werden.

Erneut finden Aktionstage statt

Sensibilisiert wird die Bevölkerung zum Beispiel mittels Tempoanzeigen, Plaka-

ten und Bodenmarkierungen. Zudem sind wieder Aktionstage geplant. Velofahrerinnen und Velofahrer können sich am Dienstag, 24. Mai im Oberen Bälliz und am Samstag, 25. Juni am Bike & Walk-Stand am Aarequai nahe des Götlibachsteges über die geltenden Regeln informieren. Die Berner Kantonspolizei wird mit dem Velo-Fahrsimulator vor Ort sein. Damit können mit Hilfe von Virtual Reality brenzlige Velo-Situationen erlebt, das richtige Verhalten geübt und damit Unfälle vermieden werden.

Positive Bilanz

Die Stadt und die Partnerorganisationen berufen sich bei der Fortführung der Kampagne auf die positiven Erfahrungen im letzten Jahr. Das Bedürfnis nach Aufklärung bestätigte sich. An ins-

Bild: Bodenmarkierungen an den neuralgischen Stellen sind eine der Massnahmen im Rahmen der Kampagne «Bike & Walk, Let It Slow».

gesamt fünf Aktionstagen wurden über 4000 Flyer verteilt. Rund 40 freiwillige Helferinnen und Helfer von Pro Velo, VCS, TCS und Fussverkehr Schweiz sowie Mitarbeitende der Kantonspolizei und der Stadt Thun standen dafür im Einsatz. Die Auswertung der Tempomessungen zeigt zudem, dass die Geschwindigkeiten während der Kampagne in der Tendenz sanken und die ermittelten Durchschnittsgeschwindigkeiten grösstenteils im angestrebten Bereich lagen.

Text: Ines Attinger
Bild: Patrick Liechti

Ein Treffpunkt für die Informatikprofis von morgen

Regelmässig treffen sich im Rahmen des ICT-Campus in Thun junge Informatik-Talente, um ihre Fähigkeiten zu verfeinern und sich auszutauschen. Das im letzten Herbst lancierte Projekt startete erfolgreich, wie ein Einblick vor Ort zeigt.

Eifrig basteln junge Informatikbegeisterte mit zahlreichen Werkutensilien an raffinierten Technik-Projekten, programmieren konzentriert am Laptop oder diskutieren ein noch ungelöstes Problem. Die Jugendlichen nehmen am ICT-Campus teil. Dieses 2013 vom Förderverein «ICT Scouts/Campus» gegründete Projekt hat zum Ziel, junge Talente in den Mint-Fächern zu fördern, also in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technologie. Damit soll insbesondere dem Fachkräftemangel im Informatikbereich entgegengewirkt werden. Der Verein betreibt an schweizweit sieben Standorten einen ICT-Campus, seit Oktober 2021 auch in Thun. Hiesiger Standortpartner ist der Wirtschaftsraum Thun, der das Projekt im Berner Oberland ausrollte und es als regionale Koordinationsstelle unterstützt.

An den Schulen entdeckt

Seit Projektbeginn treffen sich jeden zweiten Samstagmorgen junge Talente

in Schulungsräumen an der Feuerwerkerstrasse in Thun. Aktuell sind 51 Jugendliche dabei. «Ich bin begeistert von der Offenheit und dem grossen Interesse der Jugendlichen», so Robert Jankovsky, Leiter des Thuner ICT-Campus. Entdeckt wurden die Informatikbegeisterten an Programmierworkshops in den Volksschulen. Die Teilnehmenden zeigten dabei eine aussergewöhnlich hohe Affinität zur Thematik. Schulen können die sogenannten ICT-Scoutings, in denen Grundlagen in Algorithmen und Programmierung nach Lehrplan 21 vermittelt werden, für Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse buchen. Die entdeckten Schülerinnen und Schüler werden eingeladen, ihre Kenntnisse im ICT-Campus zu steigern. Die Teilnahme ist freiwillig, kostenlos und bis zum Ende des 9. Schuljahrs möglich.

Spielerische Aufgaben

Den 20 Mädchen und 31 Jungen stehen mehrere Zimmer, diverses Werkmate-

rial und zahlreiche Computer zur Verfügung. Im grössten Raum beschäftigen sich die neuesten Teilnehmenden mit dem Basis-Programm, einer Mischung aus Basteln und Programmieren. Teil davon ist, eine interaktive Murmelbahn zu erstellen – dies mit einfachen Mitteln wie Karton und Alufolie, kombiniert mit einer Leiterplatte, die mit Strom Computertasten steuert. Im zweiten Teil kreieren und programmieren die jungen Talente ein eigenes Computerspiel, welches am Schluss mit einem selbst gebastelten Joystick ergänzt wird.

Eigene Projekte verwirklichen

In einer der vielen Tischgruppen arbeiten Julia (13), Lucia (12) und Jael (13) aus Thun. Das Trio ist zum ersten Mal am ICT-Campus. «Ich habe mich überraschen lassen und bis jetzt macht es mir Spass», sagt Jael. Die Karton-Murmelbahn der drei Mädchen enthält mit Alufolie eingekleidete Abschnitte. Zusammen haben sie den Computer so programmiert, dass dieser einen Ton abspielt, sobald eine Murmel diese Alufolie passiert. Am Tisch nebenan sitzt Lionel. Der 13-Jährige ist bereits das dritte Mal am ICT-Campus und zeigt stolz das von ihm erstellte ausgeklügelte Steuerrad für sein selbst programmiertes Autorennspiel. Er schliesst das Basis-Programm heute ab und wendet sich in zwei Wo-

Bild links: Sozialpädagoge Robert Jankovsky ist Leiter des ICT-Campus in Thun.

Bild rechte Seite oben: Julia, Lucia und Jael sind neu im ICT-Campus und arbeiten an einer interaktiven Murmelbahn.

Bild rechte Seite links: Mit dem Programmieren von eigenen Spielen tasten sich die Jugendlichen an die Thematik heran.

Bild rechte Seite rechts: Der 13-jährige Lionel baute ein Steuerrad für sein Autorennspiel.



chen einem Projekt zu, das er sich selbst ausdenkt. «Das Thema Handyapp fände ich spannend. Damit habe ich mich noch nicht so auseinandergesetzt», sagt der neugierige Siebtklässler.

«Es ist beeindruckend zu sehen, wie schnell sich die Kenntnisse und Fähigkeiten der Jugendlichen entwickeln», so Robert Jankovsky. Wer das Basis-Programm abgeschlossen hat, kann sich projektbasiert in sieben Fachbereichen weiterbilden. Der ICT-Campus stellt dafür fachkundige Coaches und passende Video-Erklärungen zur Verfügung.

Austausch ist wichtig

In einem anderen Raum tüfteln Jugendliche, die schon länger am Campus teilnehmen. Die grosse Bandbreite der einzelnen Projekte zeigt sich beim Blick auf

die Arbeitsplätze. Während sich ein Mädchen mit der Programmierung einer App für Serien- und Filmtipps auseinandersetzt, lernt ein Junge die Programmiersprache Java. Andere codieren mit HTML und CSS ihre eigene Website. Für die jungen IT-Talente ist der Austausch untereinander essenziell. Sie unterstützen sich gegenseitig und diskutieren. Robert Jankovsky ist überzeugt: «Der ICT-Campus bietet ein ideales Umfeld, indem sich Gleichgesinnte auf Augenhöhe austauschen können. Das schätzen die Teilnehmenden sehr.»

Vom Campus zur Lehrstelle

Was die Jugendlichen im ICT-Campus erarbeiten, kann ihnen bei der Lehrstellensuche oder im Hinblick auf ein Studium im Mint-Bereich helfen. Alle erar-

beiteten Projekte dienen als Portfolio. Wenn gewünscht, erhalten die Jugendlichen eine gezielte Vorbereitung auf einen Lehrberuf. Zudem können sich Lehrbetriebe, die Mitglied im Förderverein sind, vor Ort mit den Jugendlichen vernetzen. «Gerade kürzlich konnten wir einem Teilnehmer des ICT-Campus eine Informatik-Lehrstelle bei der Swisscom vermitteln, ein schönes Resultat der Arbeit hier vor Ort», so Robert Jankovsky.

Text und Bilder: Patrick Liechti

ICT-Campus Thun

Ein gemeinsames Projekt des Wirtschaftsraums Thun und des Fördervereins ICT Scouts/Campus. Weitere Informationen unter www.ict-scouts.ch.

Mehr als ein Spielplatz

Der Robinsonspielplatz ist alles – nur nicht langweilig. In diesem Jahr wird er 40 Jahre alt. Sein Bestehen feiert die Stadt Thun am Samstag, 11. Juni gemeinsam mit der Bevölkerung.

Auf dem Robi, wie er liebevoll genannt wird, ist etwas los. Auf der Veranda des Haupthauses malen Kinder mit Farbe und Pinsel ein Bild. Andere fahren mit Velos und Châreli um die Wette, wieder andere essen die letzten Bissen ihrer grillierten Marshmallows. «Das Grillieren war unser organisiertes Nachmittagsprogramm», erzählt Sandra Riemer, eine der Co-Leiterinnen des Robinsonspielplatzes. Sie und ihr Team, ausgebildete Sozialarbeiterinnen oder Gemeindeganimatorinnen, sind jeweils von Mittwoch bis Freitag nachmittags für die Besucherinnen und Besucher da, bieten ein abwechslungsreiches Spielprogramm und begleiten die Kinder. Der Robinsonspielplatz schafft Raum: zum Spielen, zum Sammeln von Lernerfahrungen und zum Begegnen. In diesem Jahr wird der ungewöhnliche Spielplatz 40 Jahre alt. Zum Jubiläum organisiert die Stadt Thun am Samstag, 11. Juni ein öffentliches Fest (siehe Infobox).

Lebendiger Begegnungsort

1982 eröffnete die Stadt Thun den Robi als betreuten Abenteuerspielplatz im Quartier Bostudenzelg. Er erstreckt sich

über 10 000 Quadratmeter und bietet viel Grünfläche mit Wiesen, Hügeln, Büschen und Bäumen. Neben der Freifläche gibt es auch Räume, die vielseitig genutzt werden können: ein zweistöckiges Hauptgebäude mit Büroräumlichkeiten, einem Aufenthaltsraum und einer Küche, ein Atelierhaus und eine Werkstätte. Getragen wird der Robinsonspielplatz vollständig durch die Stadt Thun als Angebot der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) im Amt für Bildung und Sport. Nachdem während einigen Jahren Jugendliche den Platz abends zum Feiern nutzten und er in der Folge für Kinder an Attraktivität verlor, werteten die Stadt Thun und Freiwillige den Robi 2006 mit verschiedenen Massnahmen auf. Seither wird er als lebendiger Begegnungsort gepflegt. Während der Öffnungszeiten besuchen heute über 100 Personen den Robinsonspielplatz. Auch ausserhalb der Öffnungszeiten ist der Platz zugänglich.

Ein «super Ort» für alle

«Es ist ein super Ort mit tollen Leuten und einer wertvollen Betreuung», sagt

Marie-Louise Imadjane Igbinié, die den Platz an diesem Tag als Gross- und Tagesmutter mit vier Kindern besucht. Sie lebt im Quartier und kam bereits mit ihren eigenen Kindern auf den Robi. Mit dabei hat Marie-Louise Imadjane Igbinié heute unter anderem Emely Malou. Der Fünfjährigen gefällt der Ort. Besonders toll findet sie Veranstaltungen wie den Räbeliechtliumzug und das vorgängige Schnitzen. Mit einem Strahlen im Gesicht ergänzt sie: «Die grosse Rutschbahn mag ich am liebsten hier.» Ihre Tagesmutter schätzt das breite Angebot auf dem Robi. «Die Kinder lieben das Basteln, das Spielen und die Fahrzeuge, die Erwachsenen den Austausch – so ist für alle etwas dabei.» Das Angebot des Robinsonspielplatzes richtet sich in erster Linie an Kinder im Alter von fünf bis vierzehn Jahren, in zweiter Linie an alle Menschen aus den umliegenden Quartieren. Auch Erwachsene kommen auf dem Robi zusammen – unter anderem am Freitagnachmittag, wenn das von Freiwilligen geleitete Café Cappuccino öffnet. Parallel dazu organisiert das Robi-Team ein Programm für die Kinder.

Robi-Fest zum 40-Jahr-Jubiläum

Mit einem öffentlichen Fest feiert die Stadt Thun das Robi-Jubiläum. Am 11. Juni 2022 von 14 bis 21 Uhr gibt es Attraktionen wie Kinderschminken oder eine Hüpfburg, verschiedene Spiele für die Kinder und Kulinarisches. Besucherinnen und Besucher können zudem ihre eigenen Grilladen mitbringen. Das genaue Programm ist zu finden unter www.thun.ch/robinsonspielplatz und wird ebenfalls über die Facebook- und Instagram-Seite des Robinsonspielplatzes kommuniziert.



Bild linke Seite: Das Robi-Team: David Lüthi, Selina Wittwer, Anna-Lena Egli (hinten), Sandra Riemer, Beatrice Tardent, Alex Gürtler (vorne).

Bild ganz oben: Ein grosser Abenteuerspielplatz inkl. Aktivitätenprogramm: das ist der Robi.

Bild links: Emely Malou Pfander mag den Robi, unter anderem die grosse Rutschbahn auf dem besonderen Spielplatz.

Bild oben: Tagesmutter Marie-Louise Imadjane Igbinié kam früher bereits mit ihren eigenen Kindern auf den Robi.

Von und für Menschen

Der Austausch wird auf dem Robi grossgeschrieben. «Ich schätze den Kontakt zu den Menschen sehr», sagt Co-Leiterin Sandra Riemer. Beim Mittagstisch, der einmal monatlich stattfindet, erzählen die Kinder, was sie im Alltag beschäftigt. Auch für die Erwachsenen sind die Mitarbeitenden auf dem Robinsonspielplatz wichtige Ansprechpersonen. Wenn gewünscht, berät sie das Team zu verschiedenen Themenbereichen und leitet Anliegen an die

Stadtverwaltung oder andere Stellen weiter. Auch Mitwirkung ist auf dem Robi wichtig. «Besuchende nehmen Einfluss auf unseren gemeinsamen Ort, zum Beispiel mit Wünschen zu Öffnungszeiten oder zur Programmgestaltung. Hier dürfen sich alle äussern, mitbestimmen und mitwirken», hält Sandra Riemer fest. Das Engagement der Menschen im Quartier unterstreicht dies. Mütter kommen zum Beispiel für einen Stilltreff zusammen, Väter treffen sich beim Väter-Kind-Treff und knüpfen Kon-

takte. Einmal pro Monat, jeweils samstags, kochen Anwohnende ein Gericht aus ihrem Heimatland. Der Robinsonspielplatz lebt und entwickelt sich. Co-Leiterin Sandra Riemer arbeitet seit rund 20 Jahren auf dem Robi. «In all den Jahren durfte ich mit dem Platz wachsen und es macht mir immer noch jeden Tag Freude, hierherzukommen und zu lernen. Das Leben ist hier so spürbar», sagt sie.

Text: Tanja Beutler
Bilder: Patrick Liechti, zvg





Ein Herz für die Kunst

Seit 63 Jahren unterstützt der Förderverein Kunstmuseum Thun das Museum und das Thun-Panorama. Was sind die Haupttätigkeiten des Vereins und was trug er zu Thuns Kunstlandschaft bei?



«Bis zur Gründung des Kunstmuseums 1948 war Thun bezogen auf Kunst museales Ödland», hält der heutige Präsident des Fördervereins Kunstmuseum Thun, Hansjürg Schönthal, fest. Nach und nach machte sich das Kunstmuseum Thun einen Namen, auch dank des Fördervereins. Die «Vereinigung der Freunde des Kunstmuseums», wie der Verein damals hiess, formierte sich 1959. Damit setzten sich Kunstinteressierte das Ziel, das Kunstmuseum und später auch das Thun-Panorama finanziell bei Ankäufen von Kunstwerken, bei Publikationen und Ausstellungen sowie bei der Kunstvermittlung zu unterstützen. «Gerade die Förderung der Kunstvermittlung ist uns sehr wichtig. Wir möchten Kunst möglichst vielen Menschen zugänglich machen», sagt Schönthal.

Hauptwerke, die der Förderverein für das Kunstmuseum erwarb, ist das grosse Porträt «Natascha IV» von Franz Gertsch. Welche Schenkungen angenommen und welche Ankäufe getätigt werden, entscheidet die Direktion des Kunstmuseums. «Fachlich und sammlungsstrategisch möchte der Förderverein nicht mitreden», so der Präsident.

Förderer im Hintergrund

Der Förderverein steht im Hintergrund und unterstützt das Kunstmuseum dabei, auch ambitionierte Ziele zu verfolgen. Über all die Jahre ragt die Restaurierung des 280 Quadratmeter grossen Rundbilds von Marquard Wocher im Thun-Panorama im Jahr 2014 heraus. Dafür führte der Förderverein eine Sammelaktion durch und trug wesentliche 540 000 Franken für das Projekt zusammen.

Geben und Nehmen

Im Gegenzug zur Unterstützung des Fördervereins organisiert das Kunstmuseum für die aktuell rund 320 Mitglieder exklusive Angebote wie Führungen, Kunstreisen oder Atelierbesuche bei Künstlerinnen und Künstlern. «Besuche im Atelier sind für unsere Mitglieder eine einzigartige Gelegenheit, um mit Kunstschaffenden in einen persönlichen Dialog über ihr Schaffen zu treten. Das ist bei einer normalen Führung nicht möglich», meint Schönthal. Der letzte Atelierbesuch fand beim Fotografen Christian Helmle statt und die nächste Kunstreise im September führt nach Deutschland zu Museums- und Architekturperlen im Ruhrpott. Neue Mitglieder seien sehr willkommen, betont Hansjürg Schönthal.

Bild links: Mit dem Förderverein Kunstmuseum Thun trug Präsident Hansjürg Schönthal wesentlich zur Restaurierung des Thun-Panoramas bei.

Bild rechts: Der Holzschnitt «Natascha IV, 1987-1988» von Franz Gertsch ist dank des Fördervereins Teil der Sammlung des Kunstmuseums Thun.

sive Angebote wie Führungen, Kunstreisen oder Atelierbesuche bei Künstlerinnen und Künstlern. «Besuche im Atelier sind für unsere Mitglieder eine einzigartige Gelegenheit, um mit Kunstschaffenden in einen persönlichen Dialog über ihr Schaffen zu treten. Das ist bei einer normalen Führung nicht möglich», meint Schönthal. Der letzte Atelierbesuch fand beim Fotografen Christian Helmle statt und die nächste Kunstreise im September führt nach Deutschland zu Museums- und Architekturperlen im Ruhrpott. Neue Mitglieder seien sehr willkommen, betont Hansjürg Schönthal.

Text: Jan Miluška
Bilder: Patrick Liechti, zvg

Förderverein Kunstmuseum Thun

Weitere Informationen zum Verein und zur Mitgliedschaft sind zu finden unter: www.kunstmuseumthun.ch/kunstmuseum/foerderverein



Ihr Gartenbauunternehmen in der Region Thun

Unsere Angebote

- ❖ Kübelbepflanzung und ganze Terrassen
- ❖ Rasen und Rollrasen
- ❖ Gartenunterhalt
- ❖ Winterschnitt und/oder Frühlings-spritzen

Steingarten

- ❖ Splitter, Rundkies
- ❖ Bodendecker, Stauden, Säulenpflanzen, Sträucher

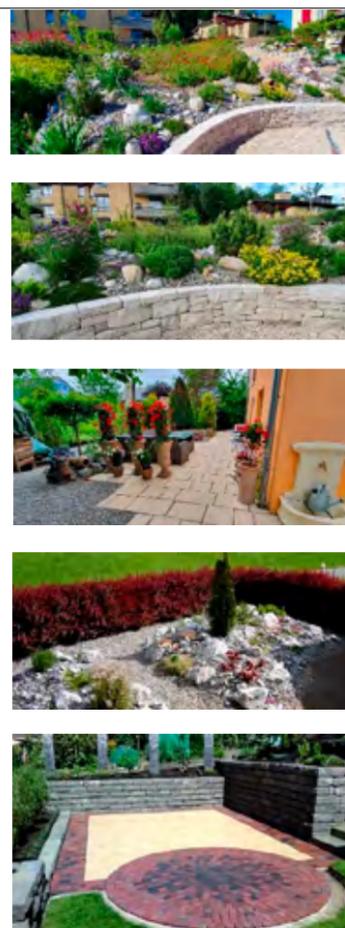
Sitzplatz

- ❖ Produkte von verschiedenen Anbietern, Kreise in diversen Farben und unterschiedlichsten Grössen

Wenger Garten GmbH
079 332 95 57

Steghaltenstrasse 2
wenger.garten@bluewin.ch

3634 Thierachern
www.wengergarten.ch





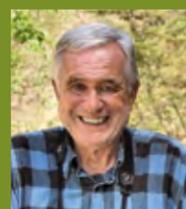
BIODIVERSITÄT

ARTENVIELFALT FOTOGRAFIERT UND ERZÄHLT VON HANSPETER LATOUR

Hanspeter Latour erzählt von seinen Beobachtungen in Garten und Landschaft. Nach mehreren Jahren Beobachtungstätigkeit hat der Autor und Fotograf 365 Begegnungen ausgewählt, um Sie als Leser ein Jahr lang daran teilhaben zu lassen.

Latours Werk ist authentisch, verständlich und ohne wissenschaftlichen Hintergrund. Es ist sein erklärtes Ziel, uns auf die Schönheit und Bedeutung der Artenvielfalt der bei uns in der Natur vorkommenden Tiere und Pflanzen aufmerksam zu machen..

Autor: Hanspeter Latour
412 Seiten, 17 x 24 cm, Gebunden, Hardcover
ISBN 978-3-03818-381-5
CHF 39.–



Hanspeter Latour (*1947) ist bekannt aus der Zeit als Trainer des FC Thun, des Grasshopper-Clubs Zürich und des 1. FC Köln und war beliebt als kompetenter SRF-Fussball-experte. Hanspeter Latour ist auch ein begeisterter Naturbeobachter und -fotograf. Er ist ein gefragter Redner für Anlässe und gernsehener Gast in Fernsehsendungen und setzt alles daran, dass sich Gesellschaft, Wirtschaft und Natur positiv ergänzen.

Bestellung

Bitte senden Sie mir ___ Ex. «Biodiversität – Artenvielfalt fotografiert und erzählt von Hanspeter Latour» zum Preis von je CHF 39.– (inkl. Versandkosten). ISBN 978-3-03818-381-5

WEBER-VERLAG.CH

Talon einsenden/faxen an: Weber Verlag AG, Gwattstrasse 144, 3645 Thun/Gwatt, Fax 033 336 55 56 oder bestellen Sie online oder per Mail: www.weberverlag.ch, mail@weberag.ch

Name/Vorname _____
 Adresse _____
 PLZ/Ort _____
 E-Mail _____
 Datum _____ Unterschrift _____

Seit 50 Jahren im Einsatz für die Natur

Die Naturschutzorganisation Pro Natura Region Thun feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Über 3000 Mitglieder engagieren sich in der Region mit verschiedenen Projekten für den Schutz der Natur. Zum Beispiel mit dem Erfassen der hiesigen Pflanzenwelt.



«Bäume liegen mir am Herzen», sagt Suzanne Albrecht. Die Thuner Landschaftsarchitektin präsidiert seit fast zehn Jahren die Sektion Pro Natura Region Thun, die in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feiern kann. Insgesamt zählt Pro Natura als älteste Naturschutzorganisation der Schweiz 23 Regional-Sektionen. Jene der Region Thun umfasst rund 3000 Mitglieder. Sie setzen sich mit viel Herzblut ein für den Erhalt und die Förderung der natürlichen Vielfalt an Pflanzen, Tieren und Lebensräumen.

Blumen zählen und Bäume pflanzen

Rund 255 Tier-, Pflanzen- und Pilzarten sind in der Schweiz bereits ausgestorben und mehr als ein Drittel ist gefährdet. «Wir fördern mit verschiedenen Projekten bedrohte Arten und wollen dafür sorgen, dass verdrängte Tiere und Pflanzen wieder heimisch werden», betont Suzanne Albrecht. Eines der wichtigsten aktuellen Projekte ist das Floreninventar, das 2019 in Thun startete und danach in weitere Gemeinden ausgedehnt wurde. Zusammen mit Freiwil-

ligen werden alle Pflanzen auf öffentlichem Grund erfasst und dokumentiert. «Denn wir können nur schützen, was wir kennen», so Albrecht.

Weiter setzt sich Pro Natura Region Thun mit der Aktion «Bäumiges Thun» für die Pflanzung von einheimischen Hochstamm-Bäumen im Siedlungsraum ein. «Seit 2020 haben wir bereits 25 Bäume in privaten Gärten gepflanzt, zum Teil alte Obstsorten oder Laubbäume», sagt Albrecht.

Aktivitäten während Jubiläumsjahr

Eine weitere wichtige Aufgabe von Pro Natura Region Thun ist die Pflege der zwei grossen Schutzgebiete Schintere und Gwattmoos. Zudem organisiert die

Bild links: Zwei Mitglieder von Pro Natura Region Thun im Einsatz.

Regionalsektion jeweils im Mai den Wildpflanzenmärit und führt regelmässig Exkursionen durch zu verschiedenen Themen. Die Umweltbildung für Kinder und Jugendliche ist ebenfalls eine wichtige Aktivität der Organisation. Sie erfahren dabei Wissenswertes über Tiere und können zum Beispiel Hecken pflanzen, Biber oder Vögel in der Natur beobachten. «Auch wir Mitglieder profitieren gegenseitig vom Wissen unserer Expertinnen und Experten. Ich habe in den letzten Jahren viel gelernt», so Albrecht.

*Text: Luzia Schmid, Simone Tanner
Bild: Pro Natura Region Thun*

Veranstaltungen von Pro Natura Region Thun

Wildpflanzenmärit am 7. Mai, 9 bis 15 Uhr, Mühleplatz Thun
 Exkursion zum Thema Laubfrosch am 3. Juni, 20 Uhr.

Weitere Exkursionen folgen im August, Oktober und November.

Programm und Informationen zu den Aktivitäten und der Mitgliedschaft unter

www.pronatura-be.ch/region-thun
www.thuner-wildpflanzenmaerit.ch



Suchst Du nach knackigem Gemüse, frischen Früchten oder sonstigen Mitbringsel? Dann bist Du im **Gmüesegge** an der **Schwäbischgasse 6**, genau richtig. Unser Hofladen ist täglich von 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr geöffnet, auch an Sonn- und Feiertagen.

Wir sind das Familienunternehmen Luginbühl Gemüse aus Kirchdorf und bauen eine Vielzahl an Gemüsen, Früchten, Beeren und sonstigen Spezialprodukten an. Unser Angebot ist vielfältig und hat für jeden Geschmack etwas dabei.

Aktuell haben unsere Spargeln Saison. Die weissen Spargeln werden von Hand gestochen und die grünen Spargeln geschnitten, anschliessend gewaschen, sortiert und gebunden. Die frischen, butterzarten und gesunden Spargeln direkt vom Acker nebenan werden Dich überzeugen.

Ab ca. mitte Juni werden wir unsere leckeren Erdbeeren täglich frisch ernten und im Hofladen anbieten.

Gmüesegge, Schwäbischgasse 6, 3600 Thun
gmuesegge.ch



29./30. APRIL 2022
Ausstellung

**E-Bikes Velos
Dreiräder
E-Scooter**

Du möchtest ein E-Bike, einen E-Scooter probefahren oder erleben, wie es sich anfühlt, ein Dreirad zu lenken. An unserer Ausstellung bieten wir Dir die Möglichkeit, zu Probefahrten, unsere Fahrzeuge auszuprobieren und zu testen. Auch wenn du Dein Lieblingsvelo mit einem Elektromotor aufwerten möchtest, beraten wir Dich gerne. Wir sind für Dich da und freuen uns, Dir an unserer Ausstellung die neusten Bikes und Trends zu zeigen.

Freitag 29. April 14.00 – 19.00
Samstag 30. April 9.00 – 16.00

VELOM&BIL
Fahrad- und Rehathechnik

Frutigenstrasse 68 C
3600 Thun
033 557 80 12
info@velomobilthun.ch

www.velomobilthun.ch

BERGAMONT
RIESE & MÜLLER
TOUR DE SUISSE
SCOTT BIXS
WHEELER
EFLIZZER

MAXON BIKEDRIVE
HELME
VELOZUBEHÖR

E-SCOOTER
DREIRÄDER
VAN RAAM
PFAUTEC

GASTRONOMIE
HOT-DOG

RADSTÜBLI
KAFFEE
WAFFELN

Gutschein

1 Hot-Dog
GRATIS

Der Tanz kommt mitten in die Stadt

Vom 11. bis 15. Mai ist der Tanz omnipräsent in Thun. Am Tanzfest mischt er sich in zahlreichen Formen und Farben unter die Bevölkerung. Viele Programmpunkte finden draussen auf offenen Bühnen und Plätzen statt – zugänglich, ungezwungen und einladend.

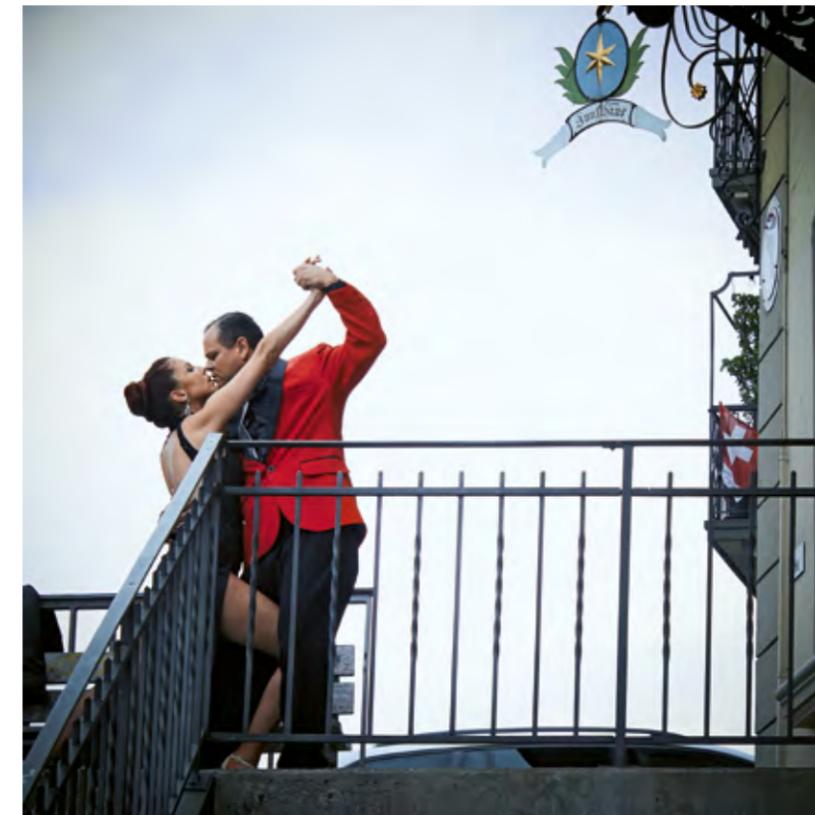
«Endlich können wir wieder raus zu den Leuten», freut sich Lucía Baumgartner, Co-Organisatorin des Tanzfestes in Thun. «Lange Zeit waren die Kulturlokalen zu. Jetzt feiern wir den Tanz mitten unter uns.» Letztes Jahr konnte das Tanzfest zwar stattfinden, die Nähe zum Publikum und der rege Einbezug der Bevölkerung waren aufgrund der Corona-Massnahmen aber nur begrenzt umsetzbar. Am Tanzfest vom 11. bis 15. Mai legen die Organisatorinnen Lucía Baumgartner und Agata Lawniczak den Fokus bewusst noch stärker auf das gemeinschaftliche und offen zugängliche Tanzerlebnis. «Wir gestalten die Programmpunkte ausdrücklich niederschwellig und nahbar», so Baumgartner. «Die Tanzgruppen kommen zur Bevölkerung, mitten in die Stadt Thun und in die Öffentlichkeit.»

Offene Bühne in der Stadt

Exemplarisch dafür ist die offene Bühne, die neu am Tanzfest auf dem Aarefeldplatz stehen wird. Darauf tanzen am Freitag, 13. Mai unter anderem Kinder, Jugendliche und Erwachsene der lokalen Tanzschulen. «Das wird ein wunderbar buntes Programm, quer durch Altersstufen und Tanzstile», sagt Lucía Baumgartner. Wen es bei Tango, Lindy Hop, Flamenco oder Ballett in den Füssen kribbelt, der kann am Sonntag, vorwiegend in der Eigerturnhalle, Kurse der jeweiligen Tanzschulen besuchen.

Öffentliche Orte werden betanzt

Mitten in der Stadt und der Öffentlichkeit ist der Tanz auch während des sogenannten Tanzspaziergangs. Dieser Programmpunkt findet nach der erfolgreichen Lancierung im 2019 zum zweiten Mal in dieser Form statt. Regionale professionelle Tanzschaffende treten am Samstag, 14. Mai an verschiedenen öffentlichen Spielorten in der Innenstadt auf. Die Zuschauerinnen und Zuschauer wechseln gemeinsam von Schauplatz zu Schauplatz. «Betanzt» werden der



Waisenhausplatz und diverse Standorte am Aarequai, Orte also, an denen sich Thunerinnen und Thuner gerne und oft aufhalten. «Die öffentlich vertrauten Orte werden für das Publikum auf eine andere Art sichtbar», so Baumgartner. «Die Choreografie der Tänzerinnen und Tänzer ist auch inspiriert und herausgefordert durch die örtliche Architektur.»

Schulklassen auf Tanzfühlung

Offen, zugänglich und gemeinschaftlich zeigt sich der Tanz in einem weiteren Programmpunkt. Anlässlich des Welttanztages studierten 123 Schulklassen

im Kanton Bern die gleiche Choreografie ein. Klassen aus dem Berner Oberland und dem Emmental zeigen diese Choreografie am Freitagvormittag auf dem Aarefeldplatz. «Durch dieses Projekt erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Amuse-Bouche des zeitgenössischen Tanzes, auch in ländlichen Gebieten, und sie können das Gelernte der Öffentlichkeit präsentieren», fasst Lucía Baumgartner die Idee dahinter zusammen.

Deutlich wird im gesamten Programm: Der Tanz kommt in Thuns Stadtzentrum und sorgt für ein Fest.

Text: Cilia Julen
Bild: Monique Cornwell

Tanzfest Thun

11. bis 15. Mai 2022

Komplettes Programm und weitere Infos unter: www.dastanzfest.ch/thun
Der Tanzfestpass für CHF 15.- erlaubt den Zugang zu allen Veranstaltungen und Kursen und ist an den jeweiligen Veranstaltungsorten erhältlich.



Das Mühlistübli in Steffisburg

Herzlich – authentisch – familiär – kompetent

Die Mühlistübli Steffisburg AG blickt auf eine lange und traditionsreiche Geschichte in der Produktion klassischer Mühlenprodukte, wie Mehl und Getreideprodukte zurück.

Die Familie Berger von der Mühle Rothachen AG eröffnete 1987 eine Verkaufsstelle an der Unterdorfstrasse 23, in Steffisburg. Die Eigenprodukte fanden von Anfang an reges Interesse. Die Verkaufsfläche wurde mehrmals vergrössert und das Mühlistübli wuchs zu einem beliebten und weitherum bekannten Einkaufsort.

Herzblut, Erfahrung und Fachwissen ist das Erfolgsrezept von Frank Berger und seinem Team. Eigene Erfahrungen, die Vernetzung zu regionalen Anbaupartnern machen uns zu den Spezialisten in der Region. Besonders wichtig ist uns dabei der persönliche Kontakt und die individuelle Beratung unserer Kunden.



Wir sind die Mehlprofis!

Bei uns finden Sie eine grosse Auswahl an verschiedenen Mehlmischungen und über 30 Mueslispezialitäten.

Unsere neusten Eigenkreationen sind:



- Pizzamehl alternativa
- Bio Buchweizenmehl aus Steffisburg
- Regio Geschenksack
- Sun Tea Buchweizen

Zudem führen wir ein Vollsortiment an ausgewählten Reformprodukten, welche den gesamten täglichen Bedarf abdecken.

Ein besonderes Anliegen ist Frank Berger auch die Wertschöpfung der einheimischen Produkte. Er fördert und unterstützt regionale Produzenten beim Anbau und deren Vermarktung.

Das Regio Sortiment umfasst Produkte wie:

- Steffisburger Bio Buchweizen
- Steffisburger Sonnenblumenöl
- Steffisburger Bio Leinsamen
- Steffisburger Bio Mohnsamen
- Steffisburger Bio Rollgerste
- Steffisburger Bio Rotkorn und Rotkornmehl hell und dunkel
- Steffisburger und Brändlisberger Wein



Und diverse andere regionale Lebensmittel. Das Sortiment wird laufend erweitert.



MÜHLISTÜBLI STEFFISBURG AG
Unterdorfstrasse 23
3612 Steffisburg
Tel: 033 437 36 13
Fax: 033 437 36 53
E-Mail: info@muehlistuebli.ch
www.muehlistuebli.ch

Kommen Sie mit diesem Inserat am 21. Mai 2022 an den Mühlistübli-Hottrail Base Event und Sie erhalten 10% auf hausgemachte Muesli und Mehlmischungen im Kilopack.

regio/print ag

Die Druckerei in Ihrer Nähe

3612 Steffisburg | www.regioprint.ch

Wir gestalten mit Leidenschaft

und nehmen Ihnen den Druck ab

Geschäftsdrucksachen, Flyer, Broschüren,
Geburtskarten, Diplomarbeiten, Kleber

... oder doch ganz gross?
Pläne, Plakate, Bilder, Tafeln, Banner

... und vieles mehr – wir beraten Sie
033 437 07 67 | info@regioprint.ch

HOT + TRAIL
BASE

Dein Bikeshop in Steffisburg

Sommerausstellung
21. Mai 22

Ausstellung
Testbikes
Aktionen

Bikeshuttle Bikepark Thunersee

Speis, Trank und Musik
zusammen mit dem
Mühlistübli

XCOM YETI TOUR SUISSE

Unterdorfstrasse 25 | 3612 Steffisburg | 033 525 28 80 | kooontakt@hot-trail.ch | www.hot-trail.ch

Verborgene Schätze in Thuns Archiven

Zu seinem 100-jährigen Bestehen führt der Verein Schweizer Archivarinnen und Archivare am Samstag, 11. Juni 2022, einen Archivtag durch. Auch das Stadtarchiv und das Bürgerarchiv Thun öffnen ihre Türen und bieten Einblicke tief in die Vergangenheit.



Archive haben zuweilen den Ruf, verstaubt, muffig oder langweilig zu sein. Dass das Gegenteil zutrifft, wird deutlich, wenn man Anita Egli, Stadtarchivarin der Stadt Thun, an ihrem Arbeitsplatz besucht. «Wir hüten hier einen unglaublichen Schatz an Quellen – und jedes Dokument erzählt eine Geschichte», berichtet sie mit grosser Begeisterung. Diesen Schatz wollen Archive schweizweit am Archivtag vom 11. Juni 2022 der Bevölkerung präsentieren. Ziel ist es, die Vielfalt der Archive sichtbar zu machen, zu zeigen, welche Angebote sie bereitstellen, wie sie arbeiten, vor welchen Herausforderungen sie stehen und wie sie die Chancen der modernen Technologien nutzen.

Blick tief in die Geschichte

Auch das Stadtarchiv Thun macht am Archivtag seine Schätze zugänglich. Am Morgen und am Nachmittag führt Anita Egli je einmal durch das Archiv und zeigt dabei unter anderem beeindruckende Archivalien wie zum Bei-

Bild: Am Archivtag zeigt Stadtarchivarin Anita Egli einige Perlen aus dem grossen Fundus.

spiel das älteste Dokument im Bestand, eine Thuner Schützenordnung aus dem Jahr 1535. «Wir wollen nicht nur zeigen, was alles in den Archiven liegt, sondern auch, was daraus entstehen kann», sagt Anita Egli. So wird nach der Führung der Film «Budeler» gezeigt, für welchen Werner Stalder im Stadtarchiv in Veranstellungsunterlagen und mit Fotos recherchierte.

Ort der Forschung

Das Stadtarchiv befindet sich seit 2009 in einem grosszügigen und optimal klimatisierten Raum an der Industriestrasse 2. Neben Schülern oder Studentinnen, die für eine Arbeit recherchieren, suchen dort vor allem Privatpersonen Informationen zu ihren Vorfahren oder zu vertrauten Gebäuden. Als besonders intensiv erlebte Anita Egli die Zeit, als ehe-

malige Verdingkinder und administrativ versorgte Menschen im Zusammenhang mit der Aufarbeitung dieses dunklen Kapitels der Schweizer Geschichte auf Unterstützung des Stadtarchivs angewiesen waren. «Deren Lebensgeschichten haben uns sehr beschäftigt.»

Wissen erhalten

Eine zentrale Funktion des Stadtarchivs ist es, die Unterlagen der Stadtverwaltung aufzubewahren und zugänglich zu machen. Dazu gehören zum Beispiel Gemeinde- und Stadtratsbeschlüsse, Verträge, Abstimmungsunterlagen oder Adoptionsakten. Nur so können nachfolgende Generationen das Handeln von Politik und Verwaltung nachvollziehen.

Weitere Führungen in Thun

Den Archivtag organisiert das Stadtarchiv gemeinsam mit dem Bürgerarchiv Thun. Im Bürgerarchiv nimmt der ehemalige Stadtplaner Guntram Knauer mit auf eine Zeitreise vom Kanderdurchstich zur Entstehung des Waffenplatzes. Zudem finden auch im Lachenareal, in der Freistatt und im Bonstettenpark Führungen statt (siehe Infobox).

Text: Gabriela Meister
Bild: Patrick Liechti

Archivtag vom 11. Juni 2022

Das Stadtarchiv und das Bürgerarchiv öffnen ihre Türen. Es finden verschiedene Führungen statt.

10 und 13.30 Uhr: Führung durch das Stadtarchiv Thun

11 und 15 Uhr: Führung durch das Bürgerarchiv im Rathaus

11 Uhr: Führung zur Baronin Betty Lambert, Treffpunkt: Eingangstor Campagne Bellerive, Gwattstrasse

13.30 Uhr: Führung «100 Jahre Freistatt», Treffpunkt: Bushaltestelle Länggasse

15 Uhr: Führung zur Polysportanlage Lachen, Treffpunkt: Eingang Strandbad

www.thun.ch/stadtarchiv



Ihr Malergeschäft mit sozialem Gedanken

Nachgefragt bei...

Stephan Tanner
Geschäftsführer &
Eidg. Dipl. Malermeister



Wer ist die Malerei S. Tanner GmbH?

Wir sind ein Familienunternehmen in der dritten Generation, gegründet 1936. Seit über 85 Jahre bieten wir Qualitätsarbeit von den Maler- & Gipsarbeiten bis hin zum Gerüst und zur Wärmedämmung - alles aus einer Hand, was die Kommunikation auf dem Bau vereinfacht.

Doch auch der soziale Aspekt zeichnet unser Unternehmen aus. Wir sind sehr engagiert in der Berufsbildung, in der Integration und pflegen den Kontakt mit unseren Kundinnen und Kunden.

Was ist dir bei der Arbeit wichtig?

Mir ist wichtig, respektvoll mit Material, Natur & Menschen umzugehen. Der soziale Gedanke hat für mich einen hohen Stellenwert. Wir möchten Menschen Chancen ermöglichen! Gerade auch Menschen mit Migrationshintergründen, schwierigen Lebensumständen oder Lernschwächen erhalten einen Platz in unserem Team.

Die Ausbildung junger Berufsleute liegt mir besonders am Herzen. Gerne fördere ich junge, motivierte Lernende. Ob eine Lehre EFZ/EBA oder Vorlehre als Maler*in, wir unterstützen sie auf ihrem individuellen Weg.

Es gibt mir eine grosse Zufriedenheit, wenn ich beobachte, wie sie Gelerntes umsetzen und ganz persönliche Entwicklungsschritte sichtbar werden. Gerne gebe ich mein Fachwissen & Berufserfahrung den Lernenden beim praktischen Mitarbeiten weiter.

Warum unterstützt du besonders Menschen mit Migrationshintergrund?

Als Vater, von mittlerweile vier jungen Erwachsenen, macht es mich betroffen, welche Geschichte meine Mitarbeitenden mit Migrationshintergrund oftmals mitbringen und wie wenig (berufliche) Zukunftsperspektiven sie in ihrem eigenen Land haben.

Mir ist es ein grosses Anliegen diese jungen Menschen auf ihrem Weg bestmöglich zu begleiten, ihnen eine Chance zu geben & sie bei der Integration zu unterstützen.

• birm Schuelhus 198, 3625 Heiligenschwendi • 079 311 13 05
• malerei.tanner@bluewin.ch • www.malereitanner.ch

Storentechnik Hadorn AG

Ihr Familienbetrieb in Ihrer Region

Mit diesem Slogan werben wir, von der Firma Storentechnik Hadorn AG, seit Jahren. Wir sind seit 1998 in der Storenbranche unterwegs und können heute noch Leute von unseren Qualitätsprodukten überzeugen. Unser Sortiment befasst sich mit allem was der Markt, im Bereich Sonnenschutz, zur Verfügung stellt. Wir verkaufen nicht nur neue Storen, versuchen, je nach Möglichkeiten, sie auch zu reparieren. Selbst bei spezieller Situation können wir Ihnen eine, auf Sie zugeschnittene Anfertigung, anbieten. Unser Ziel ist es bei jedem Kunden die passendste Lösung zu finden.

Besuchen Sie uns an unserem diesjährigen
Tag der offenen Tür.

Diese finden am **Freitag den 29.**, sowie am **Samstag den 30. April 2022** in der Zelgstrasse 85 in Uetendorf statt.

Falls es Ihnen an diesen Tagen nicht möglich ist vorbei zu kommen, aber an unseren Produkten interessiert sind, können Sie uns, auf Voranmeldung, gerne im Showraum besuchen. Als Alternative bieten wir auch eine kompetente Beratung bei Ihnen zuhause an.

Sie werden uns auch an der diesjährigen Oberländischen Herbstausstellung, bekannt als OHA, antreffen. Diese findet vom Freitag, 2. bis Sonntag, 11. September 2022 statt.

Worauf warten Sie noch? Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst.

Wir freuen uns jetzt schon, Sie herzlichst bei uns begrüssen zu dürfen.



Zelgstrasse 85, 3661 Uetendorf Telefon 033 345 37 87
storentechnik@bluewin.ch www.storentechnik-hadorn.ch

Bon für eine Einkaufstasche

Erhältlich am Tag der offenen Tür
(Solange der Vorrat reicht)



Roman



Tell

Autor Joachim B. Schmidt
Titel Tell
Verlag Diogenes
Preis ca. Fr. 31.-

Joachim B. Schmidt schreibt Geschichte neu. Schmidts Fiktion, seine Vision des Tell, macht die Erzählung so einzigartig und frisch. Im Zentrum seines Romans steht Wilhelm Tell - ein Wilderer und Familienvater, ein Eigenbrötler und notorischer Querulant; ein Antiheld, einer, der überhaupt kein Held sein will, der eigentlich nur seine Ruhe, genug zu essen und seinen Leiterwagen haben will. Und eine Kuh verkaufen. Immer näher kommen ihm die verschiedenen Stimmen und erkunden, wie eine einzige Gewalttat immer grössere und grössere Kreise zieht. Schmidt bringt uns die Figuren des Mythos nahe und erzählt eine unerhört spannende Geschichte - auch für diejenigen, die noch nie etwas von Wilhelm Tell gehört haben.

Persönlichkeiten



Giulia - Ihr Weg

Autor David Wiederkehr
Titel Giulia - Ihr Weg
Verlag Weber Verlag AG
Preis ca. Fr. 42.90

Sie war eine schüchterne Teenagerin - und plötzlich im Rampenlicht. Medaillengewinnerin an Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften. Sportlerin des Jahres. Everybody's Darling. Trotzdem war Giulia Steingruber längst nicht immer wohl dabei. Jetzt, nach ihrem Rücktritt, gewährt sie einen tieferen Einblick in ihre Seele. Zum Tod ihrer älteren Schwester Désirée etwa, die schwer behindert zur Welt gekommen war und 2017 verstarb. Sie erinnert sich an ihre schlimmsten Momente, ihre Rückschläge und schwere Verletzung, die sie fast die Karriere gekostet hätte. Vor allem aber an die Siege, die Auszeichnungen, die Ehrungen. Mit ihrem eisernen Willen setzte sie Massstäbe - mit einer EM-Goldmedaille vor ihrem Rücktritt sorgte sie im 2021 für einen letzten Höhepunkt. Und wie sie das tat, war ihr persönliches Geheimrezept.

Besuchen Sie uns im Herzen von Thun und geniessen Sie das Herumstöbern und Einkaufen in einem einzigartigen Ambiente. Unsere erfahrenen BuchhändlerInnen und PapeteristInnen beraten Sie gerne. Heidi Aeschlimann präsentiert Ihnen hier ihre persönlichen Buchtipps:

Top 4 Sachbuch

1. **Historischer Atlas der Schweiz**
Marco Zanoli, François Walter, Verlag Hier und Jetzt
2. **Putins Netz - Wie sich der KGB Russland zurückholte und dann den Westen ins Auge fasste**
Catherine Belton, Verlag HarperCollins
3. **Das Kind in dir muss Heimat finden**
Stefanie Stahl, Verlag Kailash/Sphinx
4. **Für den Zweifel - Gespräche mit Thomas Strässle**
Carolin Emcke, Verlag Kampa

Top 4 Belletristik

1. **20/21 Synchron**
Charles Linsmayer (Hrsg.), Verlag Th. Gut
2. **Bündner Abendrot**
Philipp Gurt, Verlag Kampa
3. **Mehr als ein Leben**
Milena Moser, Verlag Kein & Aber
4. **Müll**
Wolf Haas, Verlag Hoffmann und Campe

Krebser

Bücher, Papeterie, Büromöbel, Copy-Print
Krebser AG, Bälliz 64, 3602 Thun
Telefon 033 439 83 83, Fax 033 439 83 84
info@krebser.ch, www.krebser.ch



Klimaneutral, kostengünstig und im coolen Design durch die Strassen von Thun cruisen.

Jetzt Probefahren – kommen Sie vorbei!

Ich, Marcel Banholzer auch bekannt als Blues Dog, bin schnell unterwegs, liebe die Natur und das Berner Oberland. Aus meiner Leidenschaft entstand ein Geschäftsmodell und ich bin stolz, Ihnen diverse Elektrofahrzeuge anbieten zu können.

Bei mir finden Sie Scooter und E-Roller, sprich traditionelle Mofas im modernen Design ohne Verbrennungsmotor, elektronisch angetrieben, wie auch Seniorenmobile und Kabinenroller. Im Moment haben wir super Offerten für Chopper, die perfekt zu ländlichen Gebieten passen sowie kleine, flinke Roller für die Stadt.

Jung und Alt, die auf e-Mobilität wechseln möchten, finden bei mir kostengünstige und klimaneutrale Modelle. Einige Vorteile, die für die Elektrofahrzeuge sprechen sind:

- ➔ Klimaneutral, ohne Verbrennungsmotor
- ➔ Cool und modernes Design
- ➔ Kostengünstig
- ➔ Ohne CO2-Emissionen
- ➔ Schnell
- ➔ Günstig im Ankauf und Unterhalt
- ➔ Aufladbar an jeder 230V Steckdose

Kommt vorbei, macht eine Gratis-Probefahrt und Ihr werdet positiv überrascht sein!

Bluesdogs Berner Oberland
Marcel Banholzer
Schlossmattstrasse 17, 3600 Thun

bluesdogselectricmotors@gmail.com
079 558 51 34 www.bluesdogs.ch

Beim Kauf von einem E-Fahrzeug bis 30.06.2022 schenken wir Ihnen CHF 200.--



10 Jahre Jubiläum und neuer Kultur- und Eventsaal

Dieses Jahr feiert das Wirtepaar Aline-Alexandra und Jürg Messerli-Wüthrich ihr 10-jähriges bestehen im Rössli Uetendorf. Anfangs 2020 konnten die beiden mit Ihrem neuen Geschäftspartner Jürg Vogt die Liegenschaft erwerben und dann kam die Pandemie. Die neue Geschäftsleitung lies sich aber nicht unterkriegen in der sehr schwierigen Zeit, darum wurde im 2020 mit eigener Kraft der Saal umgebaut. Die Vision einen Kultur- und Eventsaal zu haben, hat uns trotz der Unsicherheiten in der Branche überzeugt. Nachdem der neue Saal im August 2020 in Betrieb kam, konnten wir einige Events schon anbieten und dabei unsere Gastronomie auf die neuen Herausforderungen einstellen. Im 2021 haben wir mit viel positiver Energie die Planung der Kulturellen Veranstaltungen angepackt und können nun in diesem Jahr ein Feuerwerk von Events präsentieren. Bis Ende Jahr haben wir mit grossem stolz bereits jedes Wochenende mit Konzerten verplant. Damit auch für jeden Geschmack etwas dabei ist, wollten wir auch allen Genres einen Platz geben. Diese Vielfalt reicht von Vereinen aus der Region mit Blaskappellen, Jodlerklubs oder Volkstümliche Anlässe, aber auch Country Nights, Tanzabende, Jazz/Dixie, Rock und Pop und natürlich unser Zugpferd der Schlager mit Internationalen Stars bis zu Newcomers. Viele Events werden auch im TV- oder Radio verbreitet, wie vor kurzem die Radio BEO Stubete, oder TV Alpenwelle aber auch SRF G&G war schon bei uns. Nach diesen zwei schwierigen Jahren, wünschen wir uns, dass die Menschen sich wieder Begegnen und die vermisste Kultur wieder Leben. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Infos zu allen Veranstaltungen jeweils aktuell auf: www.roessli-uetendorf.ch

10-jähriges Jubiläum feiern wir am:
20. / 21. / 22. Mai 2022 wo wir alle herzlich Willkommen heissen. Reservieren unter 033 345 12 12, Platzzahl beschränkt.



AEK TWINT: Digitales Portemonnaie mit direkter Kontoanbindung

Mit AEK TWINT kann schnell und einfach via Smartphone bezahlt werden: im Onlineshop, an der Kasse oder unter Bekannten. Dank der neuen App-Version mit direkter Kontoanbindung ist kein vorgängiges Aufladen mehr nötig.

AEK TWINT ist das digitale Portemonnaie für alle, die ein Konto bei der AEK Bank besitzen. Mit der neuen AEK TWINT App kann einfach, sicher und schnell via Smartphone an der Kasse, in Onlineshops oder an Automaten (z.B. am Billettautomaten) bezahlt werden. Geld kann sekunden-schnell an Freunde und Bekannte gesendet und Beträge können direkt angefordert werden. Dabei profitieren die AEK TWINT-Benutzer:innen von zahlreichen Vorteilen. Dank der direkten Kontoanbindung werden Ausgaben und Einnahmen direkt vom entsprechenden Konto bei der AEK Bank abgebucht oder darauf gutgeschrieben.

Via Smartphone bezahlen - ganz einfach

- an der Kasse und im Onlineshop
- Geld senden und anfordern
- Beträge einfach aufteilen
- Parktickets lösen und bezahlen
- für einen guten Zweck spenden



- Transaktions-Limiten einsehen
- digitale Kundenkarten (beispielsweise Coop Supercard) hinterlegen
- automatisch digitale Gutscheine erwerben
- Stempelkarten der Lieblingsgeschäfte sowie Mitglieder- oder Mitarbeiterausweise stets mit dabei haben

Neu mit direkter Kontoanbindung

Mit den E-Banking-Zugangsdaten wird das persönliche AEK Konto schnell und einfach mit der App verknüpft. Die AEK TWINT-Ausgaben werden jeweils automatisch dem verbundenen Konto belastet - ohne vorgängiges Aufladen von Guthaben.

Registrieren

Das Herunterladen der App ist kostenlos. Die Registrierung in der App ist einmalig. Voraussetzungen für eine Registrierung sind eine CH-Mobiltelefonnummer, ein Smartphone und ein Konto bei der AEK Bank. Weitere Informationen zu AEK TWINT finden sich unter aekbank.ch/twint

Text und Bild: zvg

Neues Design für unsere Website aekbank.ch

Unsere Website ist jetzt übersichtlicher, frischer und moderner. Seit letzter Woche erscheint sie im neuen Design und bietet zahlreiche Informationen rund um die Produkte und Dienstleistungen unserer Bank.



AEK BANK 1826
Hofstettenstrasse 2, 3602 Thun
Tel. 033 227 31 00
www.aekbank.ch, info@aekbank.ch

Schmucktruckli

Uhren-Bijouterie

Seit 1976 ein Schmucktruckli

Uhren-Bijouterien wie das Schmucktruckli an der Thunstrasse 11 in Steffisburg werden langsam rar, viele Leute wissen bald nicht mehr, wo sie ihre Uhren noch reparieren oder eine Batterie ersetzen lassen können. Als gelernter Uhrmacher-Rhabilleur ist mir die Qualität und ein faires Preis-Leistungsangebot bei Reparaturen sowie der

grossen Auswahl an Uhren und Schmuck sehr wichtig. Von der kleinsten Armband-uhr bis hin zur grossen Standuhr repariere ich im eigenen Atelier fast alles und darf dabei



auch noch oft auf die tatkräftige Unterstützung meines Vaters Christian Sterchi, dem Gründer und langjähriger Geschäftsführer vom Schmucktruckli, zählen. Zum täglichen Business gehören express Batteriewechsel und kleine Reparaturen von Uhren und Schmuck, manchmal machen wir sogar noch etwas gratis!

Certina als Flaggschiff

Als Hauptmarke führen wir die bekannten und beliebten Uhren von Certina. Viele Modelle erscheinen in einer Neuauflage im Retrodesign mit umweltfreundlichen Uhrwerken ohne Batterie. Wie die neuste Certina DS-2, mit dem unverkennbaren Look der 60er Jahre, aber mit der Qualität von modernen Uhren, wie z. B. einem gewölbten Safirglas, Automatik Werk mit 80 Std. Gangreserve und 200 Meter Wasserdicht.



Viele weitere Marken

Wir stellen auch fest, dass die Jungen wieder vermehrt auf traditionelle Uhren setzen und wegkommen wollen von Handy und Smartwatches, weil sich viele dadurch doch sehr abgelenkt fühlen. Mit weiteren Uhrenmarken wie Mondaine SBB, Le Temps, Grovana, Boccia Titanium Uhren und Schmuck, Holzuhr von Waidzeit, Wecker, Wanduhren und einem grossen Schmucksortiment in Gold, Silber und anderen Metallen, bieten wir eine grosse Auswahl für nahezu jeden Geschmack und jedes Budget.

Kostenlose Parkplätze sowie die STI Bushaltestelle Ziegelei finden Sie unmittelbar vor dem Geschäft.

Im Schmucktruckli in Steffisburg sind Sie jederzeit herzlich willkommen.

Schmucktruckli

Uhren – Bijouterie

Marcel Sterchi

Thunstrasse 11, 3612 Steffisburg

033 437 92 61

www.sterchi-uhren.ch

Radio
BeO



auf DAB+
UKW | APP
WEB!

Mach Deine Firma im BeO-Land bekannt! BeO-Champion: MO-FR jeweils um 08:15

2 Firmen treten gegeneinander an & spielen um Werbegutschriften, sowie um eine Wellness-Übernachtung für 2 Personen. Jetzt anmelden: radiobeo.ch

O FÜR DI!

Steffisburg, Astrastrasse 20/20 a
Uetendorf, Dorfstrasse 27 A, 33 A/B

Seniorenwohnungen mit Dienstleistungen



Wir vermieten an zentraler Lage, Nähe ÖV und Einkauf, seniorengerechte, rollstuhlgängige Wohnungen:

- 2½- bis 3½-Zimmer-Wohnungen
- Offene und helle Wohnräume
- Pflegeleichte Bodenbeläge in modernem Design
- Moderne, offene Küche mit Glaskeramik und Geschirrspüler
- Bad mit begehbare Dusche und WC
- Grosszügige/r Balkon, Terrasse oder Loggia
- Lift vorhanden
- Dienstleistungen durch Prosenia GmbH
- Mittagstisch/Cafeteria an der Dorfstrasse, Uetendorf
- Einkaufs- und Wäscheservice
- Hausdienst/Reinigung
- Einstellplätze anmietbar
- 24-h-Notruf sowie Vollbrandschutz

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Wincasa AG, 3011 Bern
T 058 455 77 77, www.wincasa.ch



wincasa

Wie berechnet sich der Wert einer Immobilie korrekt?

Mehrere Faktoren bestimmen den Wert einer Immobilie. Ihn zu ermitteln ist besonders bei einem anstehenden Verkauf wichtig. Warum ein zu hoher Angebotspreis ebenso schädlich sein kann wie ein zu niedriger.

Wer eine Immobilie verkaufen will, muss ihren Wert kennen. Häuser sind nur bedingt miteinander vergleichbar, denn jedes ist ein Unikat.

Welche Faktoren bestimmen die Wertermittlung eines Hauses oder einer Wohnung? Der Standort, der Ausbau unter Berücksichtigung der Bauqualität und des Gebäudezustands sowie die Nachfrage. Der Immobilienboom in vielen Regionen, so auch in der Thunersee-Region, liess die Immobilienpreise binnen weniger Jahre steigen. Allein im 4. Quartal 2021 sind Eigentumswohnungen durchschnittlich um +6,3% und Einfamilienhäuser sogar um +6,6% teurer geworden.

Online-Rechner liefern nur groben Immobilienwert

Kostenlose Online-Rechner berechnen auf Basis einzelner Angaben den Immobilienwert. Dieser dient jedoch nur als Annäherungswert. Bei einem anstehenden Verkauf ist zu einer Marktwertermittlung durch einen regionalen Experten, wie einem zertifizierten Immobilienmakler, zu raten. «Er nimmt das Objekt bei einer Begehung unter die Lupe, prüft den Gebäudezustand, studiert die rechtlichen Abhängigkeiten und kennt die Nachfragesituation», so Marc Wyss. Einzig auf dieser Basis kann er einen fundierten Angebotspreis ermitteln.

Die Gefahr eines zu hohen Angebotspreises

Kaufinteressenten sind durchschnittlich über ein Jahr auf der Suche, bevor sie ihr Traumhaus finden. Dabei lernen sie



den Markt bestens kennen und können überhöhte von realen Offerten unterscheiden. Immobilien, die monatelang im Internet online stehen, verlieren an Attraktivität. Bei Interessenten entsteht der Eindruck, dass mit der Immobilie etwas nicht stimmt. «Schlussendlich muss sie gar unter dem Wert verkauft werden», gibt Marc Wyss zu bedenken.

Daher sollten sich Immobilienverkäufer gründlich mit dem Thema befassen und erfahrene Experten für die Bewertung beiziehen. Nur wer seit Jahren Immobilien in der Region bewertet und verkauft, hat das Gefühl für den richtigen Preis.

Text: Immobilien Wyss Schweiz AG
Foto: David Schweizer

«Nicht Algorithmen, sondern der regional etablierte Immobilienexperte, der täglich mit Käufern zu tun hat, kann den Wert einer Immobilie exakt einschätzen.»

Marc Wyss, Geschäftsführer und Inhaber, Immobilien Wyss Schweiz AG

Sie haben Fragen oder wollen den Wert Ihrer Immobilie wissen?

Dann wenden Sie sich an Immobilien Wyss, Telefon 033 221 77 33 oder E-Mail info@immowyss.ch. Auf www.immowyss.ch finden Sie den kompakten kostenlosen Ratgeber «Der richtige Immobilienpreis».

immowyss

Immobilien Wyss Schweiz AG
Bernstrasse 39, 3602 Thun
Tel. 033 221 77 33
www.immowyss.ch

Innovation & Kompetenz hat einen Namen



KUMO Kurt Moser GmbH jetzt neu auch Online für Sie verfügbar. Wir bieten Ihnen verschiedene Möglichkeiten, online Ihre Anfragen sowie auch Ihre Einkäufe zu tätigen.

Auf unserer Webseite kurtmoser.ch können Sie durch das gesamte Sortiment stöbern, sei es für eine neue Kaffeemaschinen, einen Siebträger oder das jeweilige Zubehör dazu?

Haben Sie weitere Fragen – wir von KUMO stehen gerne zu Ihrer Verfügung.

Die KUMO Kurt Moser GmbH ist neu auch Online. Stöbern Sie in unserem Sortiment und bestellen Sie bequem von zu Hause aus. Ihre Anfragen werden schnellstmöglich bearbeitet – Qualität und guter Service sind uns sehr wichtig!



Mit unserem Web-Shop wird Ihnen das Einkaufen leichter gemacht. Seien es unsere hauseigenen Kaffeemischungen Romantica, Symphonie, Torro, wie auch die neuen Sorten: Relax, Respect, Simply sowie die BIO Fairtrade Green. Wir haben für jeden Gaumen die perfekte Kaffeeröstung entwickelt. Weiter können Sie auf unserer Webseite auch die passenden Kaffeetassen, Kaffeelöffel und alles weitere an Zubehör bestellen.

Oder suchen Sie ein anderes Küchengerät? Wir sind Ihr Partner rund um Haushaltsapparate, vom Staubsauger bis hin zu Geräten wie Waschmaschine, Trockner, Backofen, Kochherd oder Kühlschrank.



Für eine professionelle Auskunft stehen wir an der Frutigenstrasse 59 in Thun, gerne zu Ihrer Verfügung.
Telefon 033 438 70 60 www.kurtmoser.ch info@kurtmoser.ch



So beleben die «Big 5» die Innenstadt

Warum die fünf Warenhäuser Loeb, Manor, Schaufelberger, Coop City und Migros nicht in Konkurrenz zu kleinen Geschäften stehen und wie diese profitieren.

Loeb, Manor, Schaufelberger, Coop City und Migros: Die fünf grossen Warenhäuser prägen die Thuner Innenstadt – und damit auch die Innenstadt-Genossenschaft Thun (IGT) – mehr, als uns vielleicht im Alltag bewusst ist. Gerade in Zeiten, in denen das Einkaufen immer unpersönlicher wird und in verschiedensten Lebensbereichen immer mehr ins Internet abwandert, ist die Präsenz der «Big 5» in Thun für die Innenstadt von vitalem Interesse.

Allein die Tatsache, dass alle fünf Warenhäuser Mitglied der IGT sind, zeigt, dass sie sich zum stationären Handel in der Thuner Innenstadt bekennen. Doch auch die Investitionen, welche die grossen Fünf in ihren Lokalitäten immer wieder tätigen, sind ein Zeichen dafür, dass sie an die Attraktivität der Thuner Innenstadt glauben und mithelfen, diese immer wieder neu zu stärken.

Mehr noch: Trotz ihrer Grösse und ihrer überregionalen oder gar nationalen Präsenz zeigen sie, dass lokales Engagement für sie wichtig ist. Seien wir ehrlich: Erst mit den Warenhäusern wird die Innenstadt zur richtigen Shoppingstadt, in welcher auch die Kleinen und die Gastronomie von der Zugkraft der Grossen profitieren. Zum Beispiel, weil die Warenhäuser nicht nur Thun-city-Geschenkkarten akzeptieren, sondern auch in stattlicher Anzahl verkaufen. Mit ihrem Angebot, Grosseinkäufe

von Collectors nach Hause bringen zu lassen, helfen die «Big 5» ebenso mit, Thun als Einkauf- und Verweil-Stadt zu stärken. Der wöchentliche Abendverkauf ist den «Big 5» wichtig. Die Geschäfte laden jeden Donnerstag bis 20 Uhr zum gemütlichen Shoppen ein.

Auch die Mitgliederbeiträge der Warenhäuser fliessen schliesslich in Projekte, welche der ganzen Innenstadt zugutekommen. Und die IGT ist dankbar, dass ihr die Vertreterinnen und Vertreter von Loeb, Manor, Schaufelberger, Coop City und Migros bei wichtigen Entscheidungen beratend beiseitestehen.

Grosse Verlosung

Gewinnen Sie eine Geschenkkarte im Wert von CHF 100.- aus einem der fünf Warenhäuser.

IGT-Neumitglied

Eintreten, ankommen, wohlfühlen: Das Bijou les Boutiques an der Unteren Hauptgasse 12 trumpft mit herzlicher Beratung, verbunden mit einem sorgfältig ausgesuchten Sortiment voller modischer Highlights. Lass dich von frischen Looks inspirieren und entdecke neue Lieblingsteile für deine Garderobe. Cornelia Salvatore und ihr Team freuen sich auf deinen Besuch.
www.bijoulesboutiques.ch

Hier bis zum 15. Mai 2022 teilnehmen: www.thuncity.ch/wettbewerb oder QR-Code einscannen.



Text und Bild: zvg

Werden auch Sie Mitglied bei der IGT!

Thuncity/Innenstadt-Genossenschaft Thun (IGT)

Obere Hauptgasse 3, 3600 Thun
Tel. 033 222 14 14
igt@thuncity.ch, www.thuncity.ch



Raum für Abschied

Unsere Begegnungsquelle bietet Ihnen die Gelegenheit, eine Trauerfeier nach Ihren Wünschen zu gestalten. Dabei stehen wir Ihnen gerne beratend und unterstützend zur Seite.

- Einzigartig im Berner Oberland
- Platz für 40 Personen
- Konfessionsneutral oder religiös
- Ideal für kleine Feiern

Bestatter mit eidg. Fachausweis
Sonja Binoth & Thomas Rubin



Sie dürfen sich gerne für eine Raumbesichtigung bei uns melden.

033 222 75 75 · begegnungsquelle.ch · Burgstrasse 14 · 3600 Thun

Guter Schlaf hat ein Zuhause: unsere Natur.

Erholen Sie sich nachhaltig im Hüsler Nest, das Schlafsystem aus natürlichen Materialien.





www.jenniag.ch

Hüsler Nest Schreinerei
Oberdiessbach & Thun
033 222 35 75



Das original Schweizer Naturbett.




Infoanlässe

An unseren Informationsanlässen hast du die Gelegenheit, uns und unsere Ausbildungen kennen zu lernen und dich über Entwicklungsmöglichkeiten resp. den Weg zum eidgenössischen Diplom zu informieren.

Naturheilpraktiker/in mit eidg. Diplom in TEN
Montag, 30. Mai 2022, 19.00-20.30 Uhr in Thun

Medizinische/r Masseur/in EFA
Donnerstag, 16. Juni 2022, 19.00-20.30 Uhr (Webinar)

Deine Anmeldung nehmen wir gerne per E-Mail unter mail@bodyfeet.ch entgegen.

Die Fachschule für Naturheilkunde und manuelle Therapie

033 225 44 22 

www.bodyfeet.ch 

Veranstaltung «Heil & Heilung» in der Bethel Kapelle Thun



Gibt es Heilung von unheilbarer Krankheit? Gibt es Sinn in einem Leben voller Fragen? Wir glauben JA! Darum laden wir zu drei Anlässen mit Andreas Straubhaar ein: **Fr, 29.04. und Sa, 30.04., 20 Uhr / So, 01.05., 18 Uhr** Andreas stammt aus der Region Thun. Er wurde von einer tödlichen Krankheit geheilt. Später bekam er den Auftrag, über Gottes Liebe zu sprechen und für Heilung zu beten.

Andreas erlebt: Wenn im Namen Jesu Heilung ausgesprochen wird, werden Kranke gesund. Wenn im Namen Jesu Freiheit ausgesprochen wird, kommt neuer Sinn ins Leben.

Hier einige Heilungsbeispiele:
Susanne (SG) «Ich konnte mich keinen Tag schmerzfrei bewegen. Heute kann ich wieder Ski fahren!»
Adolf (LU) «Mein Knie wurde vollständig geheilt!»
Willi (SO) «Den Rollator brauchte ich schon am selben Abend nicht mehr.» Michael (SO) litt an Morbus Crohn, jetzt ist er geheilt.



Andreas ist bekannt durch seine Veranstaltungen und durch die Sendung Fenster zum Sonntag. Sofern gewünscht, nimmt er sich für jeden Besucher Zeit. Die Abende sind gratis und können einzeln ohne Anmeldung besucht werden. Eine Kollekte ist willkommen.

Wo: Bethel Kapelle Thun, Waisenhausstrasse 5, 3600 Thun (wenige Gehminuten vom HBF Thun)

Wann: Fr, 29. April und Sa, 30. April um 20 Uhr, So, 1. Mai um 18 Uhr

Kontakt:
Pfarrer Marlon Heins,
Tel. 033 221 67 78
marlon.heins@feg-thun.ch
www.feg-thun.ch

Parkplätze sind auf dem Gelände vom Schulhaus Länggasse oder in der Umgebung vorhanden. Jeder ist willkommen!




gutes Sehen, gutes Aussehen, gutes Ansehen.

MEIN OPTIKER – MEIN AKUSTIKER

Mit besonderem Charme am Thunersee

LEBENSQUALITÄT FÜR IHRE AUGEN & GEHÖR – BEI UNS FINDEN SIE BEIDES

wir setzen auf Qualität!

Nach 5 erfolgreichen Jahren in Sigriswil eröffneten wir im Herbst 2021 unser Fachgeschäft in Hilterfingen. Am 02.04.2022 durften wir Sie zu einem Apéro in unseren Räumen begrüßen und bedanken uns für Ihren Besuch und die guten Gespräche.

ZWEI FACHGESCHÄFTE – EINE LEIDENSCHAFT

Mit viel Erfahrung stehen wir Ihnen als ausschliesslich diplomierte Augenoptiker sowie Hörakustiker mit grossem Fachwissen und Verständnis zur Seite um die passende Seh- und Hörlösung für Sie zu finden. Durch unsere modernsten Techniken von Seh- und Hörtests können wir Ihnen eine professionelle Betreuung und Präzision garantieren. Unsere grosse Auswahl von Hörgeräteelieferanten und Brillenmarken treffen auf beste Qualität von Schweizer Brillengläsern aus Basel. In unseren ansprechenden Räumlichkeiten mit Design- und Wohlfühlfaktor nehmen wir uns gerne bei einem guten Getränk Zeit, Sie in einem persönlichen Gespräch auf Ihre Bedürfnisse zu beraten. Aus Freude an unserem Beruf, sowie am Umgang mit Menschen, werden wir die optimale Lösung für Sie finden.

Unsere Geschäfte sowie der Zugang sind komplett barrierefrei und rollstuhlgängig sowie kinderfreundlich. Parkmöglichkeiten vor Ort vorhanden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Im Seehof | Staatsstrasse 16 | 3652 Hilterfingen | 033 251 10 10
Dorfstrasse 1 | 3655 Sigriswil | 033 251 01 52 | In Absprache Hausbesuche möglich
info@la-maison-optik.ch | www.la-maison-optik.ch

Gratis Sehcheck

Mittels modernster Computervermessung **inkl. Augeninnendruckmessung**
Bis am 30.05.22 mit diesem Coupon

Persönliches Geschenk

Für Ihre Brille oder Hörgeräte, solange der Vorrat reicht
Bis am 30.05.22 mit diesem Coupon




Ganzheitliche Gesundheit mit Kompetenz - 30. April 2022



Jubiläumsfeier GanzheitlechXund Gwatt

Samstag, 30. April 2022
laden wir zu einem Jubiläumsbrunch ein. Feiern Sie mit uns.

Special Guests
Raphael Lanz, Stadtpräsident Thun
Andreas Schwab, Evangelische Allianz Thun



Die erste Walpurgisnacht, Felix Mendelssohn



Steffisburger Kammerchor - Jubiläumskonzert
zusammen mit dem Vokalensemble Cantica Thun und dem Orchester OPUS Bern

Dorfkirche Steffisburg

Samstag, 30. April 2022, 19.30 Uhr
Sonntag, 1. Mai 2022, 17 Uhr

Eindrückliche Werke zu alten Frühlings-Bräuchen, zur Götterwelt und zum Menschenschicksal.

www.Ticketino.com
Bücher Lüthi, Steffisburg
Tel. 033 437 36 35
Abendkasse 1 Stunde vor Konzertbeginn
www.kammerchor-steffisburg.ch



bkbeo Kunstausstellung ART22 – Galerie Kunstsammlung Unterseen



Samstag, 14. Mai bis Sonntag, 29. Mai 2022
KSU Dachstockgalerie Stadthaus Unterseen

Vernissage
Samstag, 14. Mai 2022, 17 Uhr

Kunstschaffende
Barbara Chuck · Josephine Fischer · Christoph Flück · Gisèle Gilgien
Rita Hänni · Chrige Lanz · Zakir Makhdoomi · Trudy Reber · Franziska Rohrer
Herbert Siegenthaler · Kurt Siegenthaler · Andrea Sohm · Heidi Steinhauer
Silvia Stucki · Hansueli Urwyler · Stefan Werthmüller

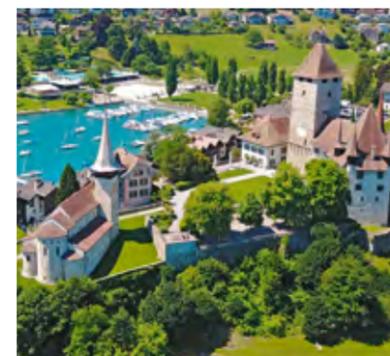
Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag, 14 – 18 Uhr

Weitere Infos unter
www.bkbeo.ch

bkbeo
bildende kunstschaffende berner oberland
p. Adr. Kathrin Walther-Marbot
Blüemlimattweg 25B, 3600 Thun
Tel. 033 221 09 40, kawama@gmx.ch



Abwechslungsreiche Saison – Schloss Spiez 2022



Öffentliche Führungen rund um Schloss, Kirche, Garten und Park. Theater, Kino, Lesungen, Klangerlebnisse und Konzerte. Die Spiezer Tagung im Juni. Kinder- und Familienveranstaltungen mit dem Highlight «Outdoor-Mittelalter-Parcours» und «Schlossnacht der Tiere». Kunst «Otto Tschumi» im neu sanierten Ausstellungsraum. Der Schlosstertag – ein Erlebnis für alle. Freuen Sie sich!

Gerne senden wir das **Saisonprogramm 2022** per Post zu oder stöbern Sie auf www.schloss-spiez.ch/veranstaltungen.

Tipp: Mit der Raiffeisenkarte erhalten Sie einen kostenfreien Eintritt ins Schlossmuseum und die Kunstausstellung.

Neu:
Schlossercard der
Thunerseeschlösser.

Schloss Spiez
1. Mai bis 31. Oktober
Öffnungszeiten:
Mo 14 – 17 Uhr
Di – So 10 – 17 Uhr
Juli / August bis 18 Uhr
admin@schloss-spiez.ch
Tel. 033 654 15 06
www.schloss-spiez.ch

Öffentlicher Vortrag von Herrn Dr. Matthias Frehner



zum Thema:
«Geschäft Raubkunst – Fakten, Themen, Hintergründe»

Kunstraub im kriegerischen Kontext ist so alt wie die Kunst. Er bereichert den Sieger und stiehlt dem Unterlegenen seine kulturelle Identität: Das wussten die Römer, als sie den salomonischen Tempel plünderten, und entsprechend handelten später Napoleon und Hitler.

Der immense Kunstraub der Nationalsozialisten beschäftigt die Nachkommen enteigneter und bestohlener jüdischer Sammler, den Kunsthandel, Museen und die Öffentlichkeit bis heute. Matthias Frehner hat sich als Kunstredaktor der NZZ 1996 in einer Artikelserie mit der Neubewertung und Aufarbeitung des Kunsthandels in der Schweiz seit 1933 befasst und 2015 als Direktor des Kunstmuseums Bern die Entgegennahme der Sammlung Gurlitt begleitet.

Nach einem historischen Abriss zeigt er auf, mit welchen Problemen sich Schweizer Museen und Privatsammler heute konfrontiert sehen.

Infos zum Anlass
Tertianum (Residenz
Bellevue-Park)
Göttibachweg 2,
3600 Thun
Wann: Dienstag, 31. Mai
Wo: Grande Salle,
Tertianum, Bellevue-Park
Zeit: Türöffnung 19 Uhr,
Beginn 19.30 Uhr
Veranstalter: Kulturspektrum,
Eiger-Loge-Oberland Thun
Referent: Herr Dr.
Matthias Frehner

Das ist eine öffentliche Veranstaltung.
Eintritt frei.

Schlosskonzerte Thun - wunderbare Konzerte vom 1. bis 30. Juni 2022



Das feine Musikfestival findet vom 1.-30. Juni 2022 an einigen der schönsten Orte Thuns statt. Das Publikum darf sich freuen auf wunderbare Konzerte. Das variantenreiche Programm bietet für alle etwas. Mit den Musique Simili, dem Kammerorchester Basel, dem Jazz-Gitarristen Lionel Loueke, dem Trio Brautigam | Hoppe | Poltéra und dem Bündner Liedermacher Linard Bardill seien nur einige der grossartigen Künstlerinnen und Künstler erwähnt.

Eröffnungskonzert: Trio Brautigam, Hoppe, Poltéra, 1. Juni, 19.30 Uhr, Rittersaal | **Jazzabend:** Lionel Loueke, 5. Juni, 18 Uhr, Kunstmuseum Thun | **Picknickdecken-Konzert:** Ardemus Quartett, 8. Juni, 18.30 Uhr, Park der Villa Séquin

Programm und Tickets
unter: www.schlosskonzerte-thun.ch.
Die Schlosskonzerte Thun freuen sich sehr auf Ihren Besuch.



Wir bringen Urlaubsgefühle nach Hause



10% Rabatt bis 7.5.2022 auf
Gartenmöbel + Sonnenschirme

unserere Marken

- Weishäupl
- Gate Living
- Schaffner
- extremis
- Fermob
- Lafuma
- Solpuri
- Todus
- Zebra
- Stern
- Glatz, uvm.

freistehend oder Wandanschluss auf Wunsch-Mass

Pergolen | Wintergärten | Gartenmöbel | Whirlpools | 1'500m² Showroom in Heimberg >> www.iselieng.ch

Qualis Vita

Private Spitex in der Region Thun

Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung aus einer Hand
Konstantes Betreuungsteam
Von Krankenkassen anerkannt



Für mehr Lebensqualität zuhause.

Länggasse 57, 3600 Thun
Tel 033 334 00 88
thun@qualis-vita.ch
www.qualis-vita.ch

Schönthal FENSTERBAU UND MEHR



Das Fenster im Oberland

Grienweg 6 | CH-3608 Thun | Telefon: 033 336 22 40
Mail: info@schoenthal-ag.ch | www.schoenthal-ag.ch



DER PERFEKTE BEGLEITER FÜR UMWELTBEWUSSTE STÄDTER




Der neue Mazda 2 Hybrid

BELWAG THUN-DÜRRENAST
Gwattstrasse 16 | 3604 Thun

www.belwag.mazda.ch

BELWAG
THUN-DÜRRENAST
Mehr als nur eine Garage.

Bruno «Palermo» Wolf Konzeptkunst

Vom Samstag, 23. April bis 1. Mai 2022 ist eine Ausstellung der ganz besonderen Art zu erleben. Das denkmalgeschützte Schloss Hünegg in Hilterfingen wird zu einem «Denk mal!». Weil sich hier die Konzeptkunst von Bruno «Palermo» Wolf eingerichtet hat.



Treten Sie ein, erleben Sie längst vergangene Zeiten ... und bestaunen Sie eine verblüffende Welt mit perfekt inszenierter PopArt.

Öffnungszeiten PopArt-Ausstellung

Samstag, 23. April: 14 bis 17 Uhr
Sonntag, 24. April: 11 bis 17 Uhr
Freitag, 29. April: 14 bis 17 Uhr
Samstag, 30. April: 14 bis 17 Uhr
Sonntag, 1. Mai: 11 bis 17 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene: CHF 20.-
Kinder und Jugendliche
von 6 bis 16 Jahren: CHF 10.-

Schloss Hünegg

3652 Hilterfingen
Staatsstrasse 52
Tel. 033 243 19 82
schlosshuenegg.ch

Einen exklusiven Abend mieten

Erleben Sie ab 20 Personen exklusiv das Schloss und die Kunst!
Zudem verwöhnen wir Sie während eines ganzen Abends auch kulinarisch!

Preis auf Anfrage: Tel. 079 439 75 69
Bruno «Palermo» Wolf

Buchen Sie jetzt die freien Tage:
Mo, 25. April | Di, 26. April | Mi, 27. April
Do, 28. April | Fr, 29. April



Mehr auf:
ono-banana.com

Mit Unterstützung durch:



Der seit vielen Jahren in Gunten ansässige und tätige Künstler Bruno «Palermo» Wolf findet mit dem denkmalgeschützten Schloss Hünegg am Thunersee eine Räumlichkeit, wo er sein kulturelles Schaffen optimal zur Wirkung bringen kann.

Wolf ist seit vielen Jahren als Konzept-Künstler unterwegs. Immer wieder haben ihn Anfragen aus aller Welt zu einer möglichen Ausstellung erreicht. Wolf hat immer abgelehnt mit der Begründung, es werde schon noch die Zeit und der Raum kommen, wo seine Installationen ihre volle Wirkung entfalten könnten. Nun kam die Zusammenarbeit mit Toby Adam, Schlossherr der Hünegg, zustande. Wolf bejahte und ist angekommen. Begründung des Künstlers: In Kongruenz mit seinen schweizweit einzigartigen und komplett einge-

richteten Räumlichkeiten im Originalzustand bietet sich mit dem Schloss ein perfekter Rahmen für eine spannende und beziehungsreiche Konzeptkunst-Ausstellung.

Zugleich lässt sich eine einzigartige Welt der individuellen Blickpunkte zur persönlichen Interpretation von Bildern erschaffen. Dadurch eröffnet sich dem Betrachter ein Portal, welches er in seinen Gedanken durchschreitet. Wahrnehmung trifft auf Geschichte. Schloss und experimentelle Kunst verschmelzen. Oberhofen, Hilterfingen und Gunten im Zusammenspiel. Auf Meta-Ebene erschliesst sich damit in immer grösser werdende Kreise das rechte Thunerseeufer, wobei schliesslich der Ruf dieser unikaten Ausstellung bis nach Thun und weiter in die Welt hinausgetragen wird.

Text und Bild: zvg

natürlich

Die Stimme der Naturheilkunde

2-Jahres-Abo

Jetzt abonnieren
und attraktive
Abogeschenke erhalten

1-Jahres-Abo CHF 89.-
2-Jahres-Abo CHF 159.-

www.natuerlich-online.ch/abogeschenk



Online via QR-Code oder
direkt per Telefon oder Mail
bestellen 033 334 50 44
abo@weberverlag

1-Jahres-Abo



10x
pro Jahr!



Bewusst gesund leben
natuerlich-online.ch

natürlich

Mehr als 125 Jahre Erfahrung und Know-how vorzuweisen

Eine breite Produktpalette, ein umfangreiches Dienstleistungsangebot und eine hohe Fachkompetenz zeichnen die Bälliz Apotheke + Drogerie AG aus.



Gut ausgebildete Spezialistinnen und Spezialisten beraten Sie zum Beispiel zu folgenden Themen:

Bild: Pharma-Assistentin Ramona Liebi beim Durchführen einer Vitamin-D-Messung.

Medinform Hautapotheke: Pflege für gesunde und kranke Haut

Unsere Mitarbeitenden haben während zwei Jahren eine intensive Ausbildung bei Dermatologen genossen, frischen ihr Fachwissen regelmässig auf und bilden sich ständig weiter. Sie erkennen deshalb häufig vorkommende Hautveränderungen, wie zum Beispiel Pilzkrankungen, Warzen und Ekzeme.

Wir unterstützen Sie auch bei der Behandlung chronischer Hautprobleme und geben Ihnen gerne Tipps zur richtigen und alltagstauglichen Anwendung Ihrer Medikamente. Vielleicht wünschen Sie auch eine Beratung zu Hautproblemen generell oder sind Sie auf der Suche nach Ihrer persönlichen Hautpflege-line? Bei Fragen rund um die Haut sind wir die richtige Anlaufstelle. Mit einer vertieften Abklärung können wir individuell auf Ihr Hautproblem eingehen.

Hauspezialitäten: Natürliche Produkte aus unserem Labor «made in Thun»

Fertigpräparate decken nicht alles ab und unsere Hauspezialitäten und individuellen Mischungen sind eine wertvolle Ergänzung dazu: Spagyrik, Homöopathie, Schüssler-Salze, HCK-Vitalstoffe, TCM, Bachblüten, Aromatherapie - unser Wissen über die Wirkung und Anwendungsmöglichkeiten alternativer Heilmittel ist gross.

Wir stellen zum Beispiel Mittel und Mischungen gegen Schlaflosigkeit, Halsweh, Stoffwechselprobleme und viele weitere Beschwerden her und bieten Produkte speziell für Mutter und Kind, für Frauen oder für Männer sowie viele Gewürze, Kräuter und Tees an. Unser Team kennt sich gut aus mit Naturheilmitteln und findet die richtige Behandlung von lästigen Störfaktoren und Krankheiten.

netCare: Medizinische Beratung und Messung in Ihrer Apotheke

Diese Beratungskompetenz hat sich herumgesprochen: Die Bälliz Apotheke + Drogerie AG ist für viele Thunerinnen und Thuner die erste Anlaufstelle, bevor ein Arzt aufgesucht wird. Im Rahmen von «netCare», der vertieften Abklärung, helfen unsere Mitarbeitenden rasch und unkompliziert bei akuten Beschwerden wie beispielsweise Harnwegsinfekten und Augenentzündungen oder behandeln kleinere Verletzungen - auch ohne Voranmeldung.

Zunächst klären wir ab, ob eine vertiefte Beratung kombiniert mit einer Messung sinnvoll ist. Die Messungen werden in einem separaten Raum durchgeführt, was höchste Diskretion ermöglicht. Die Resultate sind in der Regel innert wenigen Minuten verfügbar und ermöglichen im anschliessenden Gespräch eine qualitativ hochstehende und individuelle Beratung. Gemessen werden zum Beispiel Blutdruck, Blutzucker-gehalt, Cholesterin, Eisen- und Vitamin-D-Status, CRP-Entzündungswert oder wir machen einen Herz-Check. Und auch Impfungen bieten wir an: wie etwa gegen FSME (Hirnhautentzündung) durch Zeckenbisse, Hepatitis A+B oder die Grippeimpfung.

Wir bieten mehr, als Sie erwarten. Fragen Sie uns!

Text und Bilder: Bälliz Apotheke + Drogerie AG



Bälliz Apotheke + Drogerie AG
Bälliz 42, 3600 Thun, Tel. 033 225 14 25
info@baelliz.ch, www.baelliz.ch



Die Carrosserie & Automalerei von Gunten ist seit 1985 Ihr Spezialist für Carrosserie- und Lackierarbeiten in Aeschlen ob Gunten.

„Klein aber fein“ – Unser Team zeichnet sich durch Engagement und fachmännische Leistungen aus.

Wir sichern Ihnen eine professionelle Schadensabwicklung mit Versicherung, Beratung vor Ort und Ersatzfahrzeug zu. Bei uns ist Ihr Fahrzeug in den besten Händen – aber nie lange!

Oberdorfweg 15A, 3656 Aeschlen ob Gunten
 Telefon: 033 251 28 66 / 079 208 34 12
 carrosserie.vongunten@bluewin.ch
 www.carrosserie-vongunten.ch



KÄRCHER

HITS

BRING BACK THE WOW.

Frühlingsangebote gültig vom 1. April bis 31. Mai 2022
 kaercher-hits.ch

IHR KÄRCHER FACHHÄNDLER:

KÄRCHER

Besuchen Sie uns und wir beraten Sie gerne persönlich in unserem Geschäft an der Thunstrasse 16 in Steffisburg.

Tschanz Cleantechnik
 3612 Steffisburg
 033 437 08 04 mail@clean-stop.ch www.clean-stop.ch

handpan-shop.ch

Beratung Verkauf Miete-Kauf Kurse

Melody
 Musikinstrumente · Handpan-Shop

Obere Hauptgasse 14
 3600 Thun · 033 223 18 18

Handpan spielen entspannt, gibt Kraft und macht glücklich!

Allgemeine Bestattungs AG
 Seit 1925

Immer für Sie da
 033 222 31 02

Andreas Schwarz & Ursina Neuhaus
 Hinter der Burg 2, 3600 Thun | allgemeine-bestattung.ch

Kurzsichtigkeit bei Kindern – Was Vorsorge bringt

Die Kurzsichtigkeit bei Kindern nimmt weltweit zu. Die Gründe liegen in der verstärkten Nahtätigkeit und im veränderten Freizeitverhalten. Gezielte Vorsorge und nachhaltige Begleitung helfen das Fortschreiten einzudämmen und Spätfolgen zu vermeiden.



Bei Kurzsichtigkeit, auch Myopie genannt, sieht man in der Nähe scharf und in der Ferne unscharf. Das Auge ist dabei tendenziell zu lang und die einfallenden Lichtstrahlen treffen dadurch nicht auf der Netzhaut auf, sondern davor und führen so zu einem unscharfen Bild. Weltweit leiden immer mehr Kinder an einer Kurzsichtigkeit. Gezielte Vorsorge und nachhaltige Betreuung von betroffenen Kindern zeigen eine positive Entwicklung und dämmen das Fortschreiten entschieden ein. Für Volz Optik ist die Kurzsichtigkeit bei Kindern seit mehreren Jahren ein wichtiges Thema.

Sie begleiten mehrere Kinder und Jugendliche, können Sie bereits Erfolgsgeschichten erzählen? Markus Zundel: «Die Betreuung von kurzsichtigen Kindern dauert bis ins junge Erwachsenenalter. Internationale Studien belegen in den meisten Fällen eine deutliche Verlangsamung der Kurzsichtigkeit, was stark auf eine erfolgreiche Entwicklung hindeutet. Und ja, unsere Erfahrung

zeigt uns, dass sowohl die Lösungen mit Kontaktlinsen als auch die mit Brillengläsern von den Kindern praktisch keine Angewöhnungszeit brauchen.»

Gibt es weitere Erkenntnisse, die Sie machen? Markus Zundel: «Die Erfahrung zeigt, dass wir jeden Fall einzeln betrachten müssen. Die Bedürfnisse sowie die Korrekturmöglichkeiten sind unterschiedlich. Dies gilt es in der persönlichen Beratung entsprechend mit einzubeziehen und bei der empfohlenen Sehlösung zu berücksichtigen.

Was muss man sich unter Sehlösung vorstellen? Marco Weber: «Seit mehreren Jahren setzen wir spezifische Kontaktlinsen ein oder überweisen die betroffenen Kinder in einzelnen Fällen an Augenärzte zur medikamentösen Behandlung. Seit einem Jahr arbeiten wir zudem sehr intensiv mit dem neuen und einzigartigen Brillenglas MiYOSMART von Hoya. MiYOSMART bewirkt durch einen speziellen Schliff, dass das Längenwachstum des Auges eingedämmt

wird. Ausserdem erweist es sich im Alltag der Kinder als äusserst praktikable Lösung.»

Mit anderen Worten: MiYOSMART ist Ihr Favorit? Marco Weber: «Das kann man so nicht sagen. Die perfekte Lösung ist von einzelnen Einflussfaktoren, wie Alter, Aktivitäten, Umfeld etc., abhängig. Wichtig ist, dass wir diese Faktoren mit einbeziehen und die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten mit den Eltern, und je nach Alter auch mit dem betroffenen Kind, besprechen. Was wir aber sagen können, MiYOSMART ist nicht mehr nur eine Alternative, sondern oftmals erste Wahl.» Kurzsichtigkeit ist ein Gesellschaftsphänomen. Wir alle haben unser Verhalten mit der vermehrten Nutzung von digitalen Endgeräten verändert und beeinflussen die negative Entwicklung von Kurzsichtigkeit aktiv.

Woran aber erkennen Eltern ein betroffenes Kind? Marco Weber: «Kinder beginnen Gegenstände näher heranzunehmen, verkürzen den Leseabstand oder wollen in der Schule in den vorderen Reihen sitzen. Aber auch Kopfschmerzen, regelmässige Müdigkeit oder fehlende Konzentration können Anzeichen sein. Eine Kurzsichtigkeit beginnt grundsätzlich schleichend und wird deshalb oft verspätet erkannt. Je früher wir Kinder begleiten können, umso höher sind die Erfolgschancen.»

Text und Bild: zvg



Volz Optik
 Bälliz 43, 3600 Thun
 Tel. 033 222 21 69
 info@volz.ch, www.volz.ch

Hängematten Paradies - einzigartig unser Laden

Hier findest du die schönsten Hängematten, passend zu dir, lass dich überraschen! Qualität und Fair Trade sind unsere Grundsätze, auch der Kundschaft gegenüber.

Es begann 1984 mit einer Reise nach Mittelamerika, seither sind Hängematten aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Unser Angebot ist vielfältig: bunt und gestreift, dezent in Naturfarben, handgewebt und Fair Trade, ebenso exklusive Raritäten und verschiedene Sitzhängematten sowie «Gestelle für Hängematten und Hängesessel». Du kannst jede Hängematte ausprobieren, auf deinen Wunsch beraten wir dich gerne und schau mal bei haengemattenparadies.ch rein, spannende Infos und Tipps erwarten dich. Herzlich willkommen! Wäre eine Welt ohne Hängematten nicht ein bisschen ärmer? Schaukeln, entspannen, philosophieren und die Gedanken ziehen lassen, dies würde uns bestimmt fehlen!

Text und Bilder: Katrin Stirnemann

Der Laden - herzlich willkommen

Offen: Samstag von 10 bis 16 Uhr.
Weitere Termine nach Vereinbarung.



Hängematten Paradies

Heinrich Rehmann & Katrin Stirnemann
Hofstettenstrasse 7, 3600 Thun
Tel. 033 437 00 67 / 079 412 85 23
www.haengemattenparadies.ch

Abnehmen und sich wieder wohlfühlen - persönlich und individuell begleitet

Seit 14 Jahren setzt Vitalyse Thun zur Gewichtsreduktion auf eine dauerhafte Veränderung der Essgewohnheiten. Für eine bessere Gesundheit und ein gesteigertes Wohlbefinden.



Anzeige

Das familienfreundliche Babyfachgeschäft in Steffisburg

Unser Ziel ist es, Ihnen dabei zu helfen, eine sorgfältige und durchdachte Entscheidung hinsichtlich der Ausstattung für Ihr Kind treffen zu können.

Wir haben eine grosse Auswahl an:

- ♥ Kinderwagen (Hartan, Joie, ABC)
- ♥ Babykleider (Babyface, Stummer, Chicco, Nappies)
- ♥ Babysitze (Joie)

Es hat genügend Parkplätze direkt vor dem Geschäft

Unterdorfstrasse 51, 3612 Steffisburg, 033 437 62 16
steffisburg@babyring.ch, www.bambi-baby-center.ch



Gutschein

Gültig bis 30.09.2022

Beim Kauf von Kleidern ab CHF 100.00 erhalten Sie **10% Rabatt.**

Gesundheit ist unser höchstes Gut

Eine ausgewogene Ernährung und die Reduktion von erhöhtem Gewicht führen neben Bewegung und bewusstem Lebensstil zu einer verbesserten Gesundheit.

Es liegt mir persönlich am Herzen aufzuzeigen, dass man trotz einer Ernährungsumstellung nicht auf alles Liebgewonnene verzichten muss. Die erste Hürde ist, überhaupt einmal zu starten. Und dann sind meine Kunden meist überrascht, wie unkompliziert die Umstellung sein kann. Das grössere Ziel ist, die Balance zwischen Emotionen und Essrichtlinien zu finden.

Essen soll Spass machen, kein schlechtes Gewissen

Dies ist einer der wichtigsten Grundsätze von Vitalyse Thun. Statt eine Diät einzuhalten und auf alles Gute zu verzichten, zeige ich Ihnen, wie Sie mit Freude und ohne schlechtes Gewissen essen und dennoch effizient abnehmen können.

Ursache des Problems auf den Grund gehen

Ich verbessere mit Ihnen zusammen das,

Bilder: «Erfolgreich dank persönlichen Einzelberatungen. Gemeinsam erreichen wir Ihr Ziel.» Tina Knopf

was zum Übergewicht führte - die Essgewohnheiten. Lernen Sie Ihre Muster und die teils emotionalen Auslöser kennen und lassen Sie uns diese lösen. Sie brauchen keine Ersatzmahlzeiten oder Diät Drinks zu nehmen. Vielmehr lernen Sie, eine ausgewogene, bedarfsdeckende Ernährung im Alltag anzuwenden. Dadurch wird Ihr Stoffwechsel angeregt, sodass Sie rund 0,8 Kilo pro Woche abnehmen. Dank den drei Phasen «Gewichtsreduktion», «Stabilisierung» und «Gewichtserhaltung» ist der dauerhafte Erfolg garantiert.

Professionelle und individuelle Betreuung

Dank individuellen, verständnisvollen Beratungen in regelmässigen Abständen ist es mir möglich, Ihren Erfolg zu steuern und auf Ihre persönlichen Bedürfnisse wirklich einzugehen. Das Resultat: Sie nehmen effizient ab und bleiben motiviert. Und schaffen den Balanceakt zwischen Emotionen und Essregeln.

Unkomplizierte Durchführung

Das Ernährungsprogramm ist sehr einfach durchzuführen - auch für Berufstätige und Familien. Es gibt keine fixen Menüpläne oder komplizierte Diätvorschriften.

Überzeugen Sie sich selbst

Reservieren Sie sich jetzt einen Termin für ein erstes kostenloses Abklärungsgespräch, ich freue mich auf Sie.

Text und Bild: Vitalyse Thun



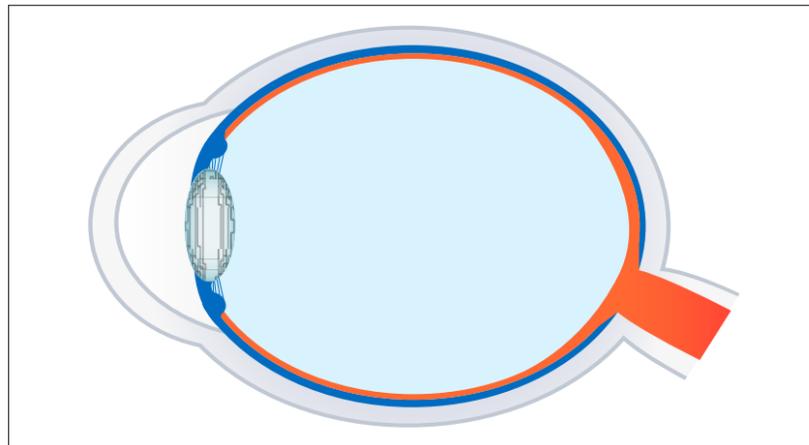
Vitalyse Thun

Tina Knopf, dipl. Ernährungscoach/
Orthomolekular-Therapeutin FOM
Bälliz 52, 3600 Thun
Tel. 033 221 84 00, www.vitalyse-thun.ch
www.facebook.com/vitalyse.thun
Weitere Standorte: www.vitalyse.ch

Nachtlinse für Kids bremst Kurzsichtigkeit im Schlaf

Scharf sehen nach dem Schlaf: Die neuen Nachtlinzen 4Kidz von Optilens lassen Kinder und Jugendliche tagsüber ohne Brille sehen und bremsen sogar das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit. Optilens offeriert ein kostenloses Erstgespräch.

Weltweit nimmt die Kurzsichtigkeit in erschreckendem Masse zu. Davon sind bereits 50% der Kinder und Jugendlichen in der Schweiz betroffen (Asien: 90%). Heute ist bekannt, dass starke Kurzsichtigkeit bei Menschen zu Augenerkrankungen bis hin zum Erblinden führen kann. Deshalb ist es bei Kindern und Jugendlichen besonders wichtig, Kurzsichtigkeit zu bremsen oder gar zu stoppen. Hier helfen die neuen Nachtlinzen 4Kidz von Optilens. Der Optometrist und Optilens-Inhaber Raymond E. Wälti beantwortet Fragen dazu:



Herr Wälti, heute sind immer mehr Kids kurzsichtig. Weshalb? Lesen und Spielen auf Handy, TV oder Computer beeinflussen die Kurzsichtigkeit negativ. Der heutige Lebensstil, meist mit wenig Aktivitäten am Tageslicht, verstärkt die Sehschwäche noch. Aber auch genetische Faktoren spielen eine Rolle: Immer mehr Eltern sind kurzsichtig. Damit steigt das Risiko, dass ihre Kinder die Kurzsichtigkeit erben.

Was ist eigentlich Kurzsichtigkeit? Wenn der Lehrer oder das interaktive Whiteboard in der Ferne verschwommen wahrgenommen werden, ist das Kind kurzsichtig. Gegenstände in der Nähe werden hingegen klar und deutlich gesehen. Bei einer Kurzsichtigkeit (Myopie) ist der Augapfel länger als gewöhnlich. In jungen Jahren kann er weiter in die Länge wachsen, was zu einer noch stärkeren Kurzsichtigkeit führt.

Was bedeutet das für die Prophylaxe? Sobald erste Anzeichen der Kurzsichtigkeit auftreten, sollte sie behandelt werden. Eine Kurzsichtigkeit entwickelt sich zwischen dem 8. und dem 25. Altersjahr. Je früher man sie entdeckt und behandelt, desto besser. Eine starke Kurzsich-

tigkeit kann langfristig negative Folgen für die Augengesundheit haben. Denn das Risiko steigt, im späteren Leben an einem Grünen oder Grauen Star, einer Makula-Degeneration oder einer Netzhautablösung zu erkranken.

Wie kann die Zunahme der Kurzsichtigkeit gebremst werden? Beim Augenarzt gibt's das Medikament Atropin, welches dem Kind täglich ins Auge getropft wird. Für Kinder, welche gerne eine Brille tragen, bietet Optilens das spezielle Brillenglas MiYOSMART an. In den über zehn Jahren Erfahrung in der Behandlung von Kurzsichtigkeit hat sich

Oben: Zeigt die Kurzsichtigkeit: Das Auge ist zu stark in die Länge gewachsen.

gezeigt, dass sich Relaxlinsen und Nachtlinzen 4Kidz besonders dafür eignen, Kurzsichtigkeit zu stoppen.

Was spricht für Nachtlinzen 4Kidz? Das Tragen von Nachtlinzen 4Kidz kann gleichzeitig zwei Probleme lösen – und dies auf eine einfache, praktische und sehr effiziente Art. Nachtlinzen werden in der Nacht mindestens vier Stunden getragen. Sie formen die Zellen in der obersten Hornhautschicht so, dass das

Optilens – für Ihre Augen die erste Adresse im Berner Oberland

Seit über 20 Jahren ist Optilens die Spezialistin für gesundes Sehen in der Region. Der Familienbetrieb legt Wert auf die persönliche Beratung und bürgt für professionellen Service. Das Geschäft im Herzen von Thun beschäftigt rund zehn Mitarbeitende. Fachspezialisten mit Hochschulabschluss in der Optometrie sowie stete Weiterbildung im Bereich Linsen und Augengesundheit garantieren, dass jede Kundin und jeder Kunde auf lange Sicht die optimale Lösung für gutes Sehen findet. Optilens hat sich auf Kontaktlinsen spezialisiert und führt alle Arten von Sehhilfen im Angebot, mit denen auch spezielle Augenprobleme (Hornhautverkrümmung, trockene Augen, kombinierte Sehfehler für nah und fern) berücksichtigt werden. Regelmässige Augendruckmessungen sowie die frühzeitige Erkennung von Grünem und Grauem Star oder von Makula-Degeneration gehören zu den routinemässigen Kontrollen der Fachspezialisten und unterstützen den guten Ruf des Hauses, besonderes Augenmerk auf gesundes Sehen zu legen.



Jetzt
GRATIS
Erstberatung

Kind tagsüber ohne Sehhilfe scharf sieht. Zudem können sie das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit bremsen. Und dies alles im Schlaf. Die neuen Nachtlinzen 4Kidz sind bei Eltern, Kindern und Jugendlichen bereits sehr beliebt, da sie weitere Vorteile bringen.

Welche Vorteile denn? Mit den Nachtlinzen 4Kidz sind nicht nur die Träger*innen, sondern auch die Eltern auf der sicheren Seite. Nachtlinzen bieten am Tag absolute Freiheit in der Schule, beim Sport und in der Freizeit. Dank praktischen Hilfsmitteln wird das Einsetzen der Linsen am Abend zum Kinderspiel. Die kurze Tragedauer über die Nacht wirkt sich zudem positiv auf die Verträglichkeit aus. Da die Nachtlinzen am Abend eingesetzt und am Morgen wieder entfernt werden, minimiert sich das Risiko des Verlustes. Ausserdem ist durch die Anwendung daheim das regelmässige Tragen der Sehhilfe gut

kontrollierbar, denn nur dieses macht es möglich, dass die Kurzsichtigkeit nachhaltig gebremst werden kann. Nachtlinzen 4Kidz sind aus einem besonderen Material mit der grösstmöglichen Sauerstoffdurchlässigkeit gefertigt. Sie korrigieren Kurz- und Weitsichtigkeiten wie auch Hornhautverkrümmungen und können problemlos ab dem ersten Schultag getragen werden.

Sie bieten eine kostenlose Erstberatung an? Ja. In diesem Erstgespräch erfahren interessierte Eltern, welche Brillen- oder Linsenvariante für ihr Kind die beste ist und wie die Kosten und der Ablauf der Anpassung sind. Werden Sie jetzt aktiv und vereinbaren Sie einen Termin für die Gratis-Erstberatung zum Wohle Ihres Kindes. Online auf optilens.ch/termin oder telefonisch unter 033 222 54 22.

Oben: Nachtlinzen 4Kidz von Optilens: Während des Schlafs die Sehschwäche korrigieren und gleichzeitig die Kurzsichtigkeit bremsen.

**Könnte Ihr Kind kurzsichtig sein?
Machen Sie den Selbstcheck.**

optilens.ch/selbstcheck

OPTILENS
SPEZIALISTIN FÜR GESUNDES SEHEN

OPTILENS GmbH
im Bälliz 67, z Thun
Tel. 033 222 54 22
www.optilens.ch

Text und Bilder: zvg

Langjährige professionelle Betreuung von Streichinstrumenten

Was einst in der Gerbergasse begann, feiert dieses Jahr an der Pestalozzistrasse das 40-Jahr-Jubiläum. Die Schranz Geigenbau GmbH ist ein Familienunternehmen und die Anlaufstelle für fachkundige Betreuung von Streichinstrumenten für Thun und Umgebung.

Der Geigenbau ist ein Handwerksberuf mit grosser Tradition. Das Arbeiten an teilweise bis zu 400 Jahre alten Instrumenten ist mit besonderer Verantwortung verbunden. Daniel Schranz weiss aus über 55-jähriger Erfahrung, dass der Geigenbau ein grosses Fachwissen verlangt, und nur wer sich laufend weiterbildet, den Anforderungen dieses Berufs längerfristig gewachsen ist.

Vor 40 Jahren wagte der eidg. dipl. Geigenbaumeister Daniel Schranz mit seiner Familie den Schritt in die Selbstständigkeit. Im Dachgeschoss eines Thuner Altstadthauses in der Gerbergasse wurde das Geigenbauatelier eröffnet. Zuvor leitete er neun Jahre lang die Abteilung für Streich- und Zupfinstrumente in einem bekannten Musikhaus in Bern. Das Berufs-, aber auch das Familienleben spielte sich vorerst komplett in der 4-Zimmer-Dachwohnung ab. Bald war in Thun und Umgebung bekannt, dass die Stadt nun einen eigenen Geigenbau-

meister hat. Das Sortiment wurde laufend erweitert, es kamen Blockflöten, Orff-Instrumente und Gitarren dazu. Irgendwann wurde es in der Altstadt zu eng. Mit dem Umzug vor 36 Jahren an die Pestalozzistrasse 24 vis-à-vis des Schulhauses Progymmatte konnte eine langfristige Lösung mit einem hellen und freundlichen Ladenlokal und einer guten Wohnmöglichkeit gefunden werden. Die Tochter, Anna Barbara Schranz, ist im Geigenbauatelier aufgewachsen. Seit 13 Jahren arbeitet sie nun im väterlichen Betrieb mit. Was zuerst als Nebenjob zum Musikstudium begann, hat sich in den letzten Jahren ständig erweitert. In der Zwischenzeit ist sie Geschäftsführerin und selber eidg. dipl. Geigenbaueurin. Sie wird das Geschäft in der nächsten Zeit von ihrem Vater übernehmen und weiterführen. Daniel Schranz wird weiter aktiv im Geschäft mitarbeiten, sich jedoch wieder vermehrt auf das Handwerk konzentrieren. Zusammen

mit dem Team ist das die ideale Kombination, das über die vielen Jahre erarbeitete Fachwissen zu erhalten.

Verkauf und Miete

Das Verkaufssortiment bei der Schranz Geigenbau GmbH ist riesig: So sind Geigen, Bratschen, Celli, Kontrabässe, Bögen (auch aus Carbon), Gitarren, Ukulelen, Silent-Streichinstrumente, Blockflöten, keltische Harfen, Orff- und Rhythmus-Instrumente, Euis, Hüllen, Saiten, Schulterstützen, Kinnhalter, Notenständer, Instrumentenständer, Bassstühle, Stimmgeräte, Metronome, Tonabnehmer und vieles mehr an der Pestalozzistrasse 24 erhältlich. Bei der Schranz Geigenbau GmbH ist die gesamte Spannbreite von einfachen Schüler- bis zu wertvollen Meisterinstrumenten zu finden. Ausserdem wird ein attraktives Instrumenten-Mietsystem angeboten, welches den verschiedenen Spielniveaus und Budgets gerecht wird. Der Mietpreis bezieht



Öffnungszeiten

Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag:
9.30 bis 11.30 / 14.30 bis 17.30 Uhr
Samstag: 9.30 bis 13 Uhr
Weitere Öffnungszeiten
nach Vereinbarung.



Bild linke Seite: Eine Decke für eine Bratsche entsteht.

Bild ganz oben: Das Verkaufssortiment bei der Schranz Geigenbau GmbH ist riesig.

Bild links: Das Team der Schranz Geigenbau GmbH (v.l. n.r.): Renatus Heger, Corina Thalmann, Anna Barbara Schranz und Daniel Schranz.

Bild oben: Ausstellungsecke im freundlichen Laden.

sich jeweils auf den Wert des Instrumentes mit Bogen und Hülle bzw. Koffer. Der Schranz Geigenbau GmbH ist es ein Anliegen, dass es nicht an den Finanzen liegen darf, dass Musik gemacht wird. Das attraktive Mietsystem ist ein Beitrag dazu. Ausserdem werden auch immer wieder Instrumente für karitative Projekte gespendet. Auch Feriengäste, die in der Region verweilen, schätzen das Mietangebot: So muss zum Beispiel das eigene Cello oder der Kontrabass nicht über weite Distanzen transportiert werden, sondern kann direkt vor Ort während des Aufenthalts gemietet werden.

Reparaturen und Restaurationen

Streichinstrumente gehören zu den langlebigsten Gebrauchsgegenständen, die man kennt. Auch 400-jährige Instru-

mente sind teilweise immer noch im Gebrauch. Damit das möglich ist, benötigt es eine gute Wartung und fachmännische Reparaturen. An einem Streichinstrument kann fast alles repariert werden. In der Werkstatt der Schranz Geigenbau GmbH kümmern sich die erfahrenen Geigenbauer um die Pflege, Reparatur und Restauration von Ihrem Instrument.

Seit drei Jahren bietet das Atelier zudem an, sein Streichinstrument professionell fotografieren zu lassen. Gute Instrumenten-Fotos sind nicht nur schön anzuschauen, im Falle eines Diebstahls können sie entscheidend dazu beitragen, dass Instrumente wieder gefunden werden. Wer sich für dieses Angebot interessiert, kann sich gerne eine unverbindliche Offerte erstellen lassen.

Text und Bilder: Christine Hunkeler, zvg



Schranz Geigenbau GmbH
Pestalozzistrasse 24, 3600 Thun
Tel. 033 223 42 39
b.schranz@geigenbau.ch
www.geigenbau.ch

Der Teppich – ein ewiger Begleiter

Die Herstellung von Flachgeweben und damit auch Teppichen gibt es bereits seit den Anfängen der menschlichen Kultur. Früh begann der Mensch, Verbindungen aus beweglichen Materialien herzustellen.



Geknüpft, geflochten oder gewebt diente der Teppich seit jeher nicht nur zur Zierde, sondern auch vielen praktischen Zwecken: als Bodenbelag, als Wandtapete, als akustisches Element, als dämmende Schicht, als Unterlage oder gegen das Eindringen von Schmutz in den Innenraum eines Zelt.

Die Atmosphäre im Raum verbessern

Ein Teppich verändert die Atmosphäre im Raum. Er ergänzt das Raumgefüge, schafft Zonen, kann dämmend wirken, setzt die Möbel in Szene, gibt uns ein Gefühl von Wärme und verleiht einem Raum Farbe. Mit einem gezielt platzierten Teppich bereichern wir den Raum. Besondere Akzente setzen hier handgeknüpfte Teppiche aus hochwertigen Materialien. Entscheidend bestimmen verschiedene Faktoren wie zum Beispiel die Knopfdichte und deren Grösse sowie die Musterung des Teppichs die finale Wirkung im Raum und das Zusammenspiel mit den restlichen Einrichtungsselementen mit.

Ein Langzeitbegleiter

Ein Qualitäts-Teppich ist kein Accessoire, sondern bleibt länger im Haushalt und erfüllt verschiedenste Zwecke. Der Teppich wird im Alltag beansprucht, weswegen sich die Lebensdauer eines Teppichs bereits in der Materialwahl und der darauffolgenden Produktion des Teppichs entscheidet. Ein guter Teppich ist deswegen nicht nur schön anzusehen, sondern ist auch strapazierfähig, hergestellt aus qualitativ hochwertigen Rohstoffen und nachhaltig produziert.

Handgeknüpfte Teppiche aus Nepal

Als Vertreter dieser Langlebigkeit bestaunen Sie in unserer Ausstellung die Designteppiche vom Mischiöf. Die Teppichdesigns werden von den Brüdern Misio mit Liebe zum Detail designt. Sämtliche Teppiche der Mischiöf-Teppichkollektionen bestehen aus hochwertigen Naturmaterialien wie nepalesischer Schurwolle oder auch feinsten Seide. Versierte Knüpfer*innen erstellen in mehrmonatiger Handarbeit Knoten für

Knoten diese wundervollen Werke. Sämtliche Arbeiten, über das Spinnen und Färben der Materialien bis zur Knüpfung der Teppiche, werden von Hand ausgeführt. Das Teppichknüpfen ist hier eine traditionelle Handwerkskunst und sichert vielen Menschen und ihren Familien das Einkommen.

Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung – wir zeigen Ihnen diese wunderschönen Teppiche und offerieren Ihnen gerne einen Kaffee.

Text und Bilder: zvg



GRIWA INTERIOR AG

Marco Niederberger, Geschäftsführer

Untere Bönigstrasse 8

3800 Interlaken

Tel. 033 828 61 11

info@griwainterior.ch

www.griwainterior.ch

Publireportage

Immobilienverkauf – In der dritten Generation

Bereits Anfang der 70er-Jahre bewies Erich Wyler ein Händchen für den Immobilienhandel und wagte den Sprung vom Schuhgeschäftsbesitzer zum Immobilienmakler. Das Familienunternehmen entwickelte sich über die Jahre zu einem sicheren Wert.

Sohn Urs Wyler legte Mitte der 90er-Jahre den Fokus auf die Kernkompetenz Verkauf. Vor wenigen Jahren wurde die CASA Immobilien schliesslich an die dritte Generation übergeben. Andrea Wyler führt den Familienbetrieb weiter und zog mit den Räumlichkeiten zurück in die Thuner Altstadt. Dorthin, wo einst Urgrossvater und Grossvater Schuhe verkauften.

Als Erich Wyler die Firma vor rund vierzig Jahren ins Burgzentrum zügelte, war dieses erst gerade erbaut worden. «Die Familie betrieb ein Schuhgeschäft in Thun mit mehreren Filialen. Als Verkäufer mit Herzblut erkannte mein Grossvater die Chance, den Immobilienverkauf zu professionalisieren, und gründete 1972 eine der ersten Immobilienfirmen in der Region», erzählt Andrea Wyler.

Heute – 50 Jahre später – setzt das Unternehmen den Fokus auf die Vermittlung und Bewertung von Liegenschaften rund um den Thunersee. «Wir wollen uns auf unsere Stärken besinnen. Das heisst, wir bleiben der Region treu.»

Sich von einer Immobilie zu trennen, hat viel mit Loslassen zu tun, und das ist ein Prozess, der nicht von heute auf morgen passiert. Auf der anderen Seite steht für die Käufer meist die grösste Investition ihres Lebens an, wenn sie sich den Traum vom eigenen Haus oder von der eigenen Wohnung erfüllen. Zwischendrin steht die Immobilienberaterin. «Für uns ist es wichtig, den Markt und die einzelnen Objekte möglichst gut zu kennen», betont Andrea Wyler. Dazu gehört auch so manche Geschichte.



Jedes Haus hat die eigene Geschichte, und doch sind es die Menschen, die den Beruf des Immobilienmaklers spannend machen. Spannend, aber auch herausfordernd. Denn schliesslich geht es im Immobiliengeschäft um viel Geld und grosse Träume. Um Emotionen und Schicksale. «Wir sind stolz, Teil jeder einzelnen Geschichte zu sein», so Andrea Wyler.

Bild: Andrea Wyler (Geschäftsführerin und Inhaberin in dritter Generation) und Samuel Bleuer (Stv. Geschäftsführer).

Text und Bild: CASA Immobilien AG



CASA IMMOBILIEN

CASA Immobilien AG

«Am Plätzli»

Obere Hauptgasse 74, 3600 Thun

Tel. 033 222 66 55, www.casa-immo.ch

Wettbewerb

Gewinnen Sie mit etwas Glück einen 50-jährigen Fiat Cinquecento!

Hier nehmen Sie teil: [casa-immo.ch/wettbewerb](https://www.casa-immo.ch/wettbewerb)

Publireportage

Interieur-Design: Möbel mit Mentalität

Das Interieur widerspiegelt das Innenleben – und umgekehrt:
Mario Franz, Wohnexperte bei intraform, weiss, wie es sich einrichten lässt.

«Beim Wohnen geht es allem voran um das Wohlbefinden», sagt Mario Franz. Gerade in den letzten Jahren sei die Wohnsituation in den Fokus gerückt: das eigene Zuhause als Zufluchtsort in einer unsicheren Zeit. Wie das gelingt, zeigt Familie Franz seit über 50 Jahren: 1962 gründeten Erwin und Trudy Franz, die Grosseltern von Mario Franz, das Möbelgeschäft. Da der Platz beschränkt war, baute Erwin Franz so manch ein Möbelstück bei sich zu Hause zusammen und lieferte es im voll beladenen Privatauto aus. «Aus dem, was zur Verfügung stand, holte man das Beste heraus», erinnert sich Mario Franz, der schon als Junge Händchen in der Werkstatt bot. Nach rund zehn Jahren im elterlichen Betrieb übernimmt er dieses Jahr die Leitung von intraform.

Mario Franz entwickelte schon früh Freude am Handwerklichen. Bei der Berufswahl schlug er aber eine andere Richtung ein: Er entschied sich für die IT-Branche. «Auch dort geht es darum, die Bedürfnisse zu analysieren und eine Lösung zu kreieren, doch IT ist wenig sinnlich im Vergleich zur Raumgestaltung», begründet er den Jobwechsel, den er vor rund zehn Jahren vollzog. «Nach wie vor kommen Leute in das Geschäft, die schon Kunden meines Grossvaters waren und dieselben Möbel immer noch nutzen und schätzen.»

Dies bestätige einerseits die generationenüberdauernde Güte, andererseits sei es faszinierend, wie «uralt» manche Designs seien und dennoch in die Zeit passen. Trendstücke beurteilt man bei intraform kritisch: «Sie könnten zu kurzle-

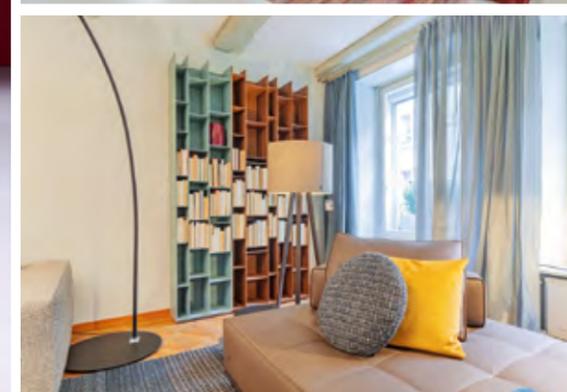
big sein, was nicht unserer Philosophie entspräche», veranschaulicht der 37-Jährige. Deshalb sei der Beratungsprozess wesentlich. «Möbelberatung erfordert Menschenkenntnis, die Multimedia nicht zu ersetzen vermag», davon ist Mario Franz überzeugt. Natürlich könne man online Kollektionen vergleichen und sich eine Übersicht verschaffen, doch wie das Möbelstück wirkt, erfährt man nur vor Ort. An internationalen Messen spürt Mario Franz den Strömungen nach. Eine solche ist auch, dass Nachhaltigkeit Einzug hält: Hersteller passen ihre Prozesse an, um sie umweltschonender zu vollführen, und setzen auf Materialien, die natürlichen Ursprungs sind. Wenn möglich, besucht Mario Franz Manufakturen, um selbst Einblicke in die Entstehung zu gewinnen.

Bild links: Es bleibt in der Familie: Nach rund zehn Jahren im elterlichen Betrieb übernimmt Mario Franz dieses Jahr die Leitung von intraform: Möbelberatung erfordert Menschenkenntnis, die Multimedia nicht zu ersetzen vermag.

Bild rechte Seite ganz oben: Einfühlsam einrichten: «Trends kommen und gehen. Doch was bleibt, ist der Mensch mit seinen Bedürfnissen, Interessen und Vorlieben», beschreibt Edi Franz die Philosophie des Möbelgeschäfts, das er 1988 von seinem Vater übernahm.

Bild rechte Seite links: Aha-Erlebnisse mit S-Linien: Der Stuhl Noto der seit sieben Jahrzehnten familiengeführten Firma «Cor» macht dank minimalistischer Linienführung und weich gefedertem Sitz am Tisch oder als Hingucker im Raum eine gute Figur.

Bilder rechte Seite rechts: 1000 Quadratmeter lebensnahe Einrichtungsideen für Privat- und Geschäftsräume: In zwanzig Zimmern präsentiert intraform Erlesenes aus dem Portfolio namhafter Marken und kleiner Manufakturen.



Wie ist eigentlich jemand eingerichtet, der tagein tagaus dafür sorgt, dass sich andere zu Hause geborgen fühlen? Als eine «Mischung aus Freude an einzelnen Objekten, die als Gesamtes harmonieren» beschreibt er seine eigene Art zu wohnen. «... eher verspielt, was wohl meinen Charakter widerspiegelt», fügt er schmunzelnd an. «Es ist eine Anhäufung von Lieblingsstücken verschiedener Stile – recht farbig, wie es derzeit en vogue ist, aber interessanterweise ist kein Möbel jünger als zehnjährig.» Er lebt die Denkweise, möglichst nichts

wegzuwerfen. «Im Überfluss zu leben führt dazu, dass die Möglichkeiten zur Weiter- oder Wiederverwertung ausser Acht gelassen oder gar vergessen werden.» Deshalb zieht er in Betracht, auch bei intraform künftig Möbelauffrischungen anzubieten und so die Lebensdauer von (emotional) wertvollen Stücken zu verlängern, schliesslich verfügt sein Werkstatt-Team über die nötigen Fertigkeiten dafür.

Text: Daniela Dambach
Bilder: zvg



intraform ag
Rathausgasse 76, 3011 Bern
Telefon 031 312 06 06
info@intraform.ch
www.intraform.ch



VELOLAND BERN

Der Velotourenführer «Veloland Bern» lädt mit seinen 35 Touren dazu ein, auf dem Velo oder E-Bike den Kanton Bern und seine schönsten Ecken zu entdecken. Die Tagestouren verlaufen auf den schönsten Abschnitten des im Kanton Bern über tausend Kilometer langen signalisierten Velolandnetzes. Alle Anfangs- und Zielorte der Rund- und Streckentouren sind mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar. Informative Karten und Streckenprofile und viele Zusatz-Infos zu Highlights, Übernachtung und Verpflegung auf der Strecke machen die Planung und das Unterwegs sein zu einem Kinderspiel. Apropos Kinderspiel: Die Familientouren bieten viel Überraschendes für alle Familienmitglieder und sind für Kinder und mit Kindern, aber nicht nur für Kinder ein Vergnügen. Auch E-Bike-Fahrende, Sportskanonen und Kulturliebhaber*innen finden im vielfältigen Kanton Bern auf den mit leicht – mittel – schwer charakterisierten Touren alles, was das Herz begehrt. Aus den Tagestouren können zudem ein sportliches Wochenende oder eine erlebnisreiche Ferienwoche kombiniert werden. Ein informativer Serviceteil erleichtert das ganze Drum und Dran einer Velotour mit wertvollen Tipps.

Autoren: Pro Velo Kanton Bern
312 Seiten, 14 x 21 cm, gebunden, Softcover, 235 Bilder
ISBN 978-3-03922-100-4
CHF 39.–



SOEBEN
ERSCHIENEN

Bestellung

Bitte senden Sie mir ___ Ex. «VELOLAND BERN» zum Preis von je CHF 39.– (inkl. Versandkosten). ISBN 978-3-03922-100-4

WEBERVERLAG.CH

Talon einsenden/faxen an: Weber Verlag AG, Gwattstrasse 144, 3645 Thun/Gwatt, Fax 033 336 55 56 oder bestellen Sie online oder per Mail: www.weberverlag.ch, mail@weberag.ch

Name/Vorname _____
Adresse _____
PLZ/Ort _____
E-Mail _____
Datum _____ Unterschrift _____

Heizen mit Wärmepumpe – Teil 3

Der Ersatz einer in die Jahre gekommenen Öl- oder Gasheizung bedarf einiges an Abklärungen, Analysen und Planung. Eines ist klar: Der Verzicht auf fossile Brennstoffe ist aktueller denn je! Wie packen wir's an?



Fällt Ihre Heizung altersbedingt plötzlich aus, muss sofort gehandelt werden. In der Eile ist es oftmals schwierig und nervenaufreibend, einen guten Ersatz zu realisieren. Eine frühzeitige Planung lohnt sich auf jeden Fall. Dabei gibt es einiges zu beachten. Beispielsweise sind heute nur noch erneuerbare Heizsysteme zukunftsfähig. Zudem wird idealerweise zuerst die Gebäudehülle überprüft und allenfalls gedämmt, um damit Energieverbrauch und Vorlauftemperaturen zu senken.

Wärmepumpen sind nicht für alle Gebäude geeignet! Fällt die Vorlauftemperatur über 55°C aus, ist eine

Bild: Wärmepumpeninstallateure «in Action».

Alternative empfohlen. Kommt eine Wärmepumpe in Frage, sind weitere Aspekte wie «welche Heizleistung benötige ich?» wichtig. Darüber gibt eine Analyse des Energieverbrauchs (für Heizung und Warmwasser) Aufschluss. Auch empfehlen wir die Voranfrage bei Ihrer Bauverwaltung bezüglich einzureichender Unterlagen und Einhaltung baurechtlicher Bestimmungen.

In der Offert-Phase holen Sie zwei bis drei Angebote ein. Achten Sie auf eine hohe Energieeffizienz und gute Qualität*.

Beim Kostenvergleich genau hinschauen, denn die Angebote beinhalten möglicherweise unterschiedliche Leistungen. Hat Ihnen der Installateur das Wärmepumpensystemmodul empfohlen? Mit diesem steht durch aufeinander abgestimmte Komponenten und zertifizierte Installateure die Funktionalität des Gesamtsystems im Vordergrund. Durch eine standardisierte Inbetriebnahme und nachfolgende Kontrolle wird der Qualitätsstandard auch im Betrieb sichergestellt.

Auch wenn die Anschaffungskosten einer Wärmepumpe hoch ausfallen, werden diese über die gesamte Lebensdauer dank der tiefen Betriebskosten kompensiert. Vergessen Sie nicht, vor Baubeginn beim Kanton und evtl. der Gemeinde ein Fördergesuch einzureichen! Hierzu benötigen Sie nach Abschluss der Arbeiten einen GEAK® – Gebäudeenergieausweis der Kantone.

Beziehen Sie Strom ab eigener Photovoltaikanlage, wird die Wärmepumpe sinnvollerweise an ein intelligentes Solarmanagementsystem gekoppelt. So wird die Wärmepumpe zum Heizen und zur Warmwasseraufbereitung vorzugsweise mit Strom ab dem eigenen Dach versorgt.

Wollen Sie auf fossile Brennstoffe verzichten? Gerne unterstützen wir Sie mit einer Vorgehensberatung.

*Text: Regionale Energieberatung
Bild: zvg EnergieSchweiz/Jonas Kampli*



Regionale Energieberatung
Industriestrasse 6, 3607 Thun
Tel. 033 225 22 90
info@regionale-energieberatung.ch
www.regionale-energieberatung.ch

Seit 27 Jahren verkaufen wir in der Region Thun erfolgreich Immobilien!

Gerne würden wir das auch für Sie t(h)un und das nicht nur in Thun!

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Wohnungen
- Bauland



PETER KOHLER
LIEGENSCHAFTS-BERATUNG AG
Telefon 033 222 06 08
www.pk-immobilien.ch



e suberi Sach.

DÄLLENBACH
— GIPSEREI UND MALEREI —

W. Dällenbach AG | Gipserei und Malerei
Freiestrasse 48 | CH - 3604 Thun
Tel. 033 336 83 30 | info@daellenbach.ch
www.daellenbach.ch

STARDUST SCOOTER



Event: 29.04.2022
CHF 300 - Rabatt
Bis Ende Mai 2022

- Keine Versicherung ✓
- Kein Führerschein ✓
- Kein Helm ✓
- Batterie betriebsbereit ✓
- CO2 frei ✓
- 25 km/h ✓

Frutigenstrasse 68c, 3604 Thun info@stardust-scooter Tel. 079 300 30 32

VERSTOPFTE LEITUNG? VOLLER SCHACHT?
(033 227 27 27) 24-Std. Service



- Ablaufentstufung
- Strassen- und Flächenreinigung
- Rohr- und Kanalreinigung
- Schachsentleerung

SCHMUTZ THUN.ch
Rohrreinigung · Kranarbeiten
info@schmutzthun.ch
www.schmutzthun.ch

IHR HEIZÖLLIEFERANT AUS DER REGION



oeltrans ag
Familie Beeler und Mitarbeiter
Seit 1970 Heizöl, Diesel, Benzin, Tankstellen und Transporte aus der Region
Telefon 033 828 68 68, www.oeltrans.ch



Schneideratelier
Bruno Wenger
Seit 1995

Änderungen aller Art

Untere Hauptgasse 14, 3600 Thun, Telefon 033 222 01 85
www.schneideratelier-wenger.ch

Thuns Vorhangparadies

STOLLER Innendekorationen AG
Stockhornstrasse 8+12 in 3600 Thun
Tel. 033 227 33 88, info@vorhangparadies.ch
www.vorhangparadies.ch

Riesige Auswahl an Vorhang- und Möbelstoffen.
Neuanfertigung, Abänderung, Vorhangreinigung.
1. Heimberatung gratis, Stoffverkauf mit Gratiszuschnitt.

- Vorhänge jeglicher Art, Raffrollos, Jalousien
- Streifenvorhänge, Flächenvorhänge, Stangengarnituren
- Bettwaren, Polsterei

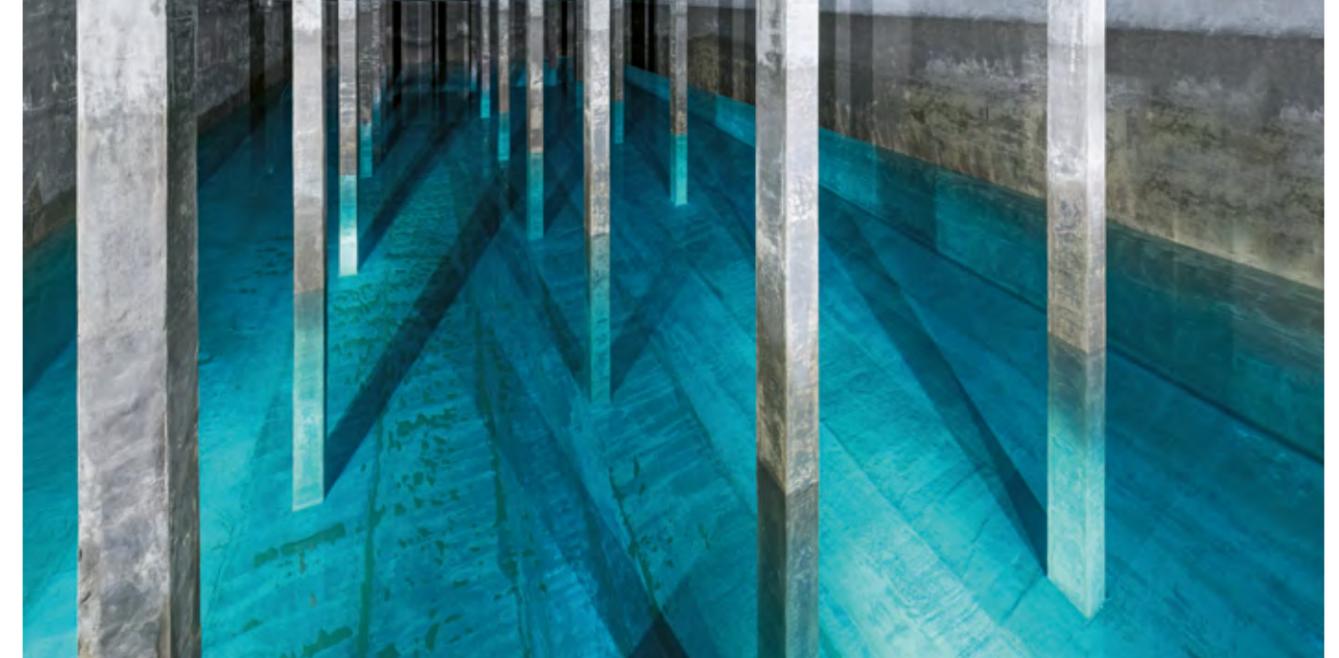


Wir begleiten Sie bei der Realisierung Ihrer Immobilienräume.

haeslerimmobilien.ch
033 243 04 04

HÄSLER
IMMOBILIEN

Tamara Häslar
Geschäftsführerin



TRINKWASSER

Lebenselixier

Trinkbares Leitungswasser ist nicht selbstverständlich. Wir gehören zu den Privilegierten, die ohne nachzudenken den Mund direkt an den Wasserhahn ansetzen dürfen.

Die ältesten nachweisbaren Wasserversorgungen in der Schweiz stammen aus der Bronzezeit: eine kistenförmige Zisterne aus Lärchenholz in Savognin und eine Quellwasserfassung in St. Moritz Bad. Für uns dürfte es heute kaum mehr vorstellbar sein, das Wasser direkt bei der Quelle zu schöpfen und über weite Strecken zu tragen. Wir würden einige Kilometer gehen, um die in unserem Versorgungsgebiet - Thun, Schwendibach und Homberg - heute insgesamt etwa drei Millionen Kubikmeter pro Jahr ins Haus zu schaffen.

Ein Viertel unseres Wassers stammt aus Quellen, ein weiterer aus dem «Amerikaegge» Uetendorf und die Hälfte aus dem Lerchenfeld. So fliesst zu jeder Jahreszeit Trinkwasser in genügender Menge aus dem Hahn. Vielleicht sind geschmackliche Unterschiede festzustellen. Genau, Wasser ist nicht gleich Wasser. Es kann beispielsweise im Abgang hart oder weich sein, lieblich oder kratzig. Das stellt auch unser Brunnenmeister fest, wenn er täglich mehrmals einen Schluck der kostbaren Flüssigkeit goutiert. Es gibt sogar wissenschaftliche Versuche, die belegen, dass Wasser Stimmungen aufnimmt und widerspiegelt.

Damit die Qualität den gesundheitstechnischen Anforderungen entspricht, werden im Quellwasser-Reservoir allfällige Keime durch UV-Licht behandelt, was eine Reproduktion verhindert. Das Grundwasser bleibt naturbelassen! Wöchentlich werden von einem unabhängigen Labor bakteriologische Untersuchungen und rund viermal jährlich chemische Analysen durchgeführt. Neben den Quellwasserfassungen gibt es im Raum Thun aktuell drei Grundwasserpumpwerke. Eines davon im Lerchenfeld. Das Grundwasser ist gemächlich unterwegs, es fliesst mit nur zehn Metern pro Tag dahin. Die Pumpe erinnert an einen Oktopus. Sie hat diverse Rohre unterschiedlicher Länge, in unterschiedlicher Tiefe, die viele kleine Löcher beziehungsweise Einbuchtungen aufweisen. Sie filtern erste Verunreinigungen aus dem Wasser. Im Lerchenfeld steht die Wasserqualität unter ständiger Überwachung; mittels optischer und elektronischer Messungen.

Frühlingsputz gibt's auch beim Brunnenmeister. Allerdings eher im Winter, denn im Winter wird weniger Wasser verbraucht, was das zeitweise Leerstehen von Kammern und deren Reinigung erlaubt. Nicht, dass sie dreckig wären,

Bild: Im Trinkwasserreservoir Lauenen fließen je nach Wetter bis zu 10 000 Liter pro Minute, was einer Pumpleistung von 55 Badewannen in der Minute entspricht.

doch es entstehen natürliche Ablagerungen. Zudem werden am Wasserleitungsnetz von insgesamt 328 Kilometer Länge - für Thun, Schwendibach und Homberg - regelmässig Kontrollen und Unterhaltsarbeiten ausgeführt.

Um die qualitativ einwandfreie Wasserversorgung in der Region Thun langfristig und ganzjährig sicherzustellen, wurde 2008 die WARET AG gegründet. Daraus ist aktuell ein Verbund zur Wasserversorgungssicherheit in Entstehung - damit unser Lebenselixier stets in ausreichender Menge und Qualität erhalten bleibt.

Text: Energie Thun AG, Bild: Ramon Lehmann



Energie Thun AG
Industriestrasse 6
Postfach 733, 3607 Thun
Tel. 033 225 22 22
www.energiethun.ch

saxer IMMOBILIEN saxer VERWALTUNGEN



Wir bürgen mit unserem Namen

www.saxerimmo.ch
info@saxerimmo.ch
Telefon 033 227 27 00

Kauf, Verkauf, Vermittlung | Marktwert-Schätzungen | Verwalten, Bewirtschaften

Reber

Café – Restaurant – Confiserie

Obere Hauptgasse 76
3600 Thun
Tel. 033 222 10 35

«Macht Lust auf mehr»

wittwer söhne ag

metallbau – torbau – schlosserei

Wittwer Söhne AG
Telefon 033 336 26 75
Telefax 033 336 26 43
C.F.L.-Lohnerstrasse 23
3645 Gwatt-Thun
www.wittwer-metallbau.ch

HSR Ingenieure AG

Spiez · www.hsr-ingenieure.ch · 033 655 60 00

Bauberatungen

- Fördergelder
- Bauphysik
- Energie
- Umwelt

h s r

GEAK

Anhänger – Center Gwatt Bruno Rubi

BÖCKMANN **ulm meyer** **HUMBAUR**

Anhang Erster Klasse | Kompetenz in Trailern

3645 Thun – Gwatt | Moosweg 30

G. 033 336 69 90 | P. 033 345 17 75
Fax 033 336 17 09 | www.garage-rubi.ch

kipfer schreinerei

bietet Lösungen!

www.kipfer.ch
3645 Gwatt/Thun
033 334 80 00

GARTEN HAUS-SERVICE

Mitglied Jardin Suisse

Zysset + Partner AG
Gartenbau + Hausservice
Schlossmattstrasse 1 · 3600 Thun
Tel. 033 / 222 05 05
www.zysset-partner.ch

KILCHHERR

MALEREI | GIPSEREI

SEIT 1955

PPD professional paint BD 14054

TODAY TOMORROW **TOYOTA**

Bruno Rubi

3645 Thun – Gwatt | Moosweg 30

G. 033 336 69 90 | P. 033 345 17 75
Fax 033 336 17 09 | www.garage-rubi.ch

Toutvent AG

Restaurationsbetriebe · Catering- und Partyservice
thun★expo

Tel. 033 225 11 31 · Fax 033 225 11 37
www.toutventag.ch · info@toutventag.ch

Thunersee Liebi

Unsere Zeitschrift ist als **Abonnement** oder **am Kiosk** erhältlich!

Für alle, die den Thunersee lieben

Jetzt abonnieren: www.thunersee-liebi.ch

Weber Verlag AG, Gwattstrasse 144, CH-3645 Thun-Gwatt, Telefon 033 336 55 55



Vorsilbe: naturnah-, -blassen	halb offene Bogenhalle	Abk.: Süd-südost	Normen-institution (Abk.)	Abk. für Sozialistische Partei	engl.: Luft	niederländ.: eins	ugs.: amerik. Soldat (Abk.)	Abk.: Raum-meter	Burgruine bei Wattwil (SG)	austr. Lauf-vogel													
ostfrz. Grenz-land			12		Wolf in der Fabel			13		vorsprin-gender Gebäu-detteil													
griech. Insel			musika-lisches Bühnen-werk			10	Heiligen-schein (lat.)																
<p>Einkaufsgutschein CHF 10.-</p> <p>Stebi's Check Point Gwatt</p> <p>RUND UMS BIKE</p> <p>Bei uns bekommen Sie alles, was das Fahrrad-♥ bewegt</p> <p>Beratung Service</p> <p>Verkauf Vermietung</p> <p>Stebi's Check Point GmbH Allmendweg 3 3662 Seftigen</p> <p>033 356 12 33 info@stebis.ch www.stebis.ch</p> <p>Gegen Abgabe des Bons erhalten Sie beim nächsten Einkauf ab CHF 80.- bis am 30. Juni 2022 einen Rabatt von CHF 10.-</p>																							
										Firmen-zeichen, Schrift-zug	Tal zum Mesolcina	Prüfung, Geneh-migung						7	Mitteilung nach Auf-forderung				
										Abk. ei-nes US-Geheim-dienstes			2					Abk.: Gem.-Un-abhäng. Staaten					
										Schweizer Augen-arzt † 1931	Utensil z. Holz-zerkleinern							11	Abk.: Mehr-wert-steuer	Kennt-nis	mobiler Computer ohne Tastatur		
										Ausruf des Ver-stehens									11	Abk.: Inf. Auto-mobil-Aus-stellung			
										dicht dabei										11	Schweiz. Gewerk-schafts-bund (Abk.)		
										eh. Abk.: Kubik-zenti-meter											6		
																						8	
										japa-nischer Reis-wein	Aristo-kratie	Abk.: be-ziehungs-weise										9	Mittel-europäer, Magyar
										schwäb. u. fränk. Höhen-zug													15
Abk.: Dozent														3	altromi-sches Ober-gewand								
ungefähr															5	Ausruf des Er-staunens, Unwillens							
Abk.: Leitzahl	ein Shopping-Behälter															14	Abk.: Allg. Geschäfts-bedin-gungen						
																	Initialen Einsteins † 1955						
																	Zeichen für Thoron						
																	anwesend						
																	Abk.: folgende (Seiten)						
																	ugs.: Hecke						

Das Lösungswort lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Wir verlosen **2x ein Gutschein** im Wert von CHF 50.- von Stebi's Check Point GmbH in Seftigen.

Borauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Pro Haushalt kommt nur eine Antwort in die Verlosung. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Das Lösungswort lautete: **EINKAUFSGUTSCHEIN**

Die Gewinner der letzten Ausgabe sind: **Annamarie Reusser, Goldiwil und Hanni Sigrist, Gunten** (je ein Jahresabonnement «natürlich» im Wert von CHF 89.- von der Weber Verlag AG)

Wir gratulieren herzlich! Weber Verlag AG in Thun/Gwatt

Die Lösung finden Sie in der nächsten Ausgabe. Talon einsenden an: Weber Verlag AG, Kreuzworträtsel, Gwattstrasse 144, 3645 Gwatt oder per E-Mail an wettbewerb@weberag.ch.

Teilnahmeschluss: 22. Mai 2022

Name/Vorname

Adresse

PLZ, Ort





Zarina Tadjibaeva
© Foto Olga Vartanyan



Pepe Lienhard
© Foto Michael Kessler



Duo Kirchhof
© Foto Lutz Kirchhof

April bis Juni 2022

Veranstaltungen

Zarina Tadjibaeva

Fr, 29.4., Theater Alte Oele, 20 Uhr
Kabarett. www.alteoele.ch

Acht Frauen

Di, 3.5., KKThun, 19.30 Uhr
Kriminalkomödie. www.kgt-thun.ch

Gaia Musikfestival

Mi, 4.5., Stadtkirche, 19.30 Uhr
Familie Bach und ihr Erbe.
www.gaia-festival.com

Dana

Do, 5.5., Mundwerk, 20.30 Uhr
Singer-Songwriter.
www.mundwerk-thun.ch

Grand Mother's Funk

Fr, 6.5., Café Bar Mokka, 20.30 Uhr
Soul und Funk. www.mokka.ch

Tanzfest Thun

Mi, 11.5. bis So, 15.5., Innenstadt
Zum Zuschauen und Mitmachen.
www.dastanzfest.ch/thun

Les Liaisons dangereuses

Fr, 13.5., KKThun, 19.30 Uhr
Oper. www.kgt-thun.ch

Grüezi Italia

Sa, 14.5., KKThun, 20 Uhr
Musikshow mit Roberto de Luca.
www.gruezi-italia.com

Pepe Lienhard Big Band

So, 15.5., KKThun, 19 Uhr
Konzert. www.allblues.ch

Literaare

Fr, 20.5. bis So, 22.5., Rathaus
17. Thuner Literaturfestival.
www.literaare.ch

Cantus Regio & Konzertchor Rapperswil

So, 29.5., KKThun, 17 Uhr
Petite Messe Solennelle
von Gioachino Rossini.
www.cantusregio.ch

Trio Brautigam | Hoppe | Poltéra

Mi, 1.6., Schloss Thun, 19.30 Uhr
Werke von Haydn, Beethoven
und Schubert.
www.schlosskonzerte-thun.ch

Duo Kirchhof

Sa, 4.6., Rathaus, 16.15 Uhr
Werke des 16.-18. Jahrhunderts.
www.um4.ch

Kaya Yanar

So, 5.6., KKThun, 19 Uhr
Comedy. www.dominioevent.ch

Thuner Stadtorchester

Sa, 11.6., 19.30 Uhr und
So, 12.6., 17.00 Uhr, KKThun
Mit Claire Huangci (Klavier).
www.thunerstadtorchester.ch

ABBA Gold

So, 19.6., KKThun, 19.30 Uhr
Konzertshow.
www.dominioevent.ch

Märkte

Wochenmarkt

Jeden Mittwoch und Samstag, Bälliz

Frischproduktmarkt

Jeden Samstagvormittag,
Rathausplatz

Wildpflanzenmärit

Sa, 7.5., Mühleplatz

Monatsmarkt

Mi, 11.5., Bälliz

Schadaumärit

So, 15.5. und 19.6., Schadaugärtnerei

Handwerkermarkt

Sa, 28.5. und 25.6., Waisenhausplatz

Sommermarkt

Sa, 4.6., Bälliz und Altstadt

Sport

FC Thun - FC Vaduz

Sa, 30.4., Stockhorn Arena, 18 Uhr
Fussball. www.fcthun.ch

FC Thun - FC Schaffhausen

Di, 10.5., Stockhorn Arena, 19.30 Uhr
Fussball. www.fcthun.ch

Politik

Stadtratssitzung

Do, 12.5. und Do, 16.6., 17.15 Uhr
www.thun.ch/stadtrat

UND WO HIN GEHT'S ALS NÄCHSTES?

FORD TRANSIT CUSTOM NUGGET – DIE NEUEN MODELLE SIND DA.

NEUE Versionen:
Limited, Trail &
Active L1 oder L2
Wahlweise mit
Hoch- oder Auf-
stelldach*



* je nach Ausführung



Ihre Mobilität ist unsere Aufgabe seit über 50 Jahren * Vielen Dank für Ihre Treue

schönegggaragespiez

einfach persönlicher

Oberlandstrasse 54 * 3700 Spiez * 033 655 30 10 * schoenegg-garage.ch

T + TISSOT

PRX



TISSOT PRX AUTOMATIC.

A SWISS MADE THROWBACK TO A FLAGSHIP
TISSOT DESIGN FROM 1978.

645.-*

*UNVERBINDLICHE PREISEMPFEHLUNG

FRIEDEN BLÄUER

SWISS JEWELLERS SINCE 1898

PASSION FOR WATCHES AND JEWELLERY

TISSOTWATCHES.COM